

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 32 JOBANGEBOTE ! SEITE: 13 - 14

23. DEZEMBER 2020

WOCHE 52
SI/AUFLAGE 33.242
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Andreas Jung zur Paketsteuer für Online-Giganten Seite 3/21

Räte fordern schnellen Bau der Nordstadt-Kita Seite 3

Marcus Welsch gewinnt Preis für »Der Chronist« Seite 4

Kiwanis bleiben dem Kinderhaus Langenrain treu Seite 12

Masken-Aktion läuft nach Anlaufproblemen gut Seite 24

ZUR SACHE:



Solidarität

Das Wort des Jahres ist ein anderes, weil dieses Jahr ganz viele neue Worte produziert hat oder an die Oberflächen unserer Wahrnehmung spülte. Wir haben es 2020 mit einem älteren probiert, weil es genau darauf in diesem Jahr besonders angekommen ist oder aber vielleicht auch jeder eine ganz andere Vorstellung davon hat. Denn Solidarität, unser Wort und auch unser Motiv dieses Jahres, hat ganz schön viele Seiten. Was wäre, wenn hier nicht ganz viele sich eingesetzt hätten für andere, auch wenn es keinen Applaus dafür gab. Was wäre, wenn nicht ganz viele an ein Comeback nach dem Lockdown geglaubt hätten, auch wenn sie nun noch viel härter geprüft werden? Solidarität ist das, was auch in die Zukunft zeigt. Denn nur gemeinsam geht es aus diesem Tal der Pandemie wieder hinaus. In dieser Weihnachts-Ausgabe des Wochenblatts haben wir mit Menschen über Solidarität gesprochen aus den verschiedensten Blickwinkeln. Das ist unsere Botschaft.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Aus der Region

Was kann dieses Jahr schon noch groß passieren?



Weihnachten 2020

In der Weihnachtsskrippe ist er stummer Zeuge und Beobachter: Der Esel. Als störrisches Lastentier und demütiges Symbol des Friedens im Christentum, stellt der Esel jedoch so viel mehr dar. Im 18. Jahrhundert steht der Esel für eine authentische Aufrichtigkeit, die sich gegen die Verstellungskunst des Adels richtet - das Direkte als das vermeintlich Dumme dargestellt. Der Esel, der seine Ohren auch asymmetrisch drehen kann - sicher kein Schönlings - als ein Außenseiter und Beobachter der ideale Formen gerne durchbricht. Dadurch von Manchen als Anarchist bezeichnet, durch seine Komik von Anderen als idiotisch. Ein stummer Zeitzeuge, der mehr noch seinem Begleiter ein langsames Tempo aufzeigt und so die Achtsamkeit und Entschleunigung symbolisiert.

Hier noch ein nicht ganz besinnlicher Podcast-Tipp über die Feiertage: Die Folge »Wer, wenn nicht ein Esel?« des Podcasts Clowns, Corona und ,C'ultur beschäftigt sich ebenfalls mit einem stummen Beobachter aus dem Roman *Und die Eselin sah den Engel* von Nick Cave. Aufgrund der Tiefe und Gewalt in Sprache und Inhalt jedoch nur mit Vorsicht zu genießen.

Kim Kroll



Singen

Impfzentrum erst 15.1.

Auch wenn sich derzeit die Meldungen um die schnelle Zulassung von Impfstoffen überschlagen, das Kreissimpfzentrum in Singen wird trotzdem erst am 15. Januar seinen Betrieb aufnehmen.

Und es wird erst einmal ein doch sehr schmaler Start werden, wie Landrat Zeno Danner ankündigen musste. »Wir werden wohl am Anfang nur etwa 150 bis 200 Impfdosen am Tag zur Verfügung haben«, so Danner am Dienstag. Nach der Ankündigung des Sozialministeriums hätte das Kreissimpfzentrum (KIZ) in der Stadthalle eine Kapazität von rund 800 Impfungen pro Tag, die in zwei

Schichten dort bewältigt werden sollen. Aber offensichtlich steht flächendeckend noch nicht mehr Impfstoff in Baden-Württemberg zur Verfügung. In der ersten Phase können Personen ab 80 Jahren, pflegebedürftige Personen und ihre Betreuer geimpft werden, was rund 20.000 Menschen im Kreis Konstanz wären.

Rund 70 Prozent der pflegebedürftigen Personen werden daheim gepflegt, bräuchten also Hausbesuche. Der Besuch des Impfzentrums geht nur nach Terminvereinbarung, die Kontaktdaten werden erst kurz vor der Eröffnung veröffentlicht.

Oliver Fiedler

Deine Online- und Telefonshops vor Ort.



auf Seite 20
und unter www.wochenblatt.net/shops

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
Passion for life

Autohaus Blender wünscht frohe Weihnachten

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Bleiben Sie gesund!

Autohaus Blender GmbH
Radolfzell und Konstanz
Alle Mitarbeiter erreichen Sie über www.autohaus-blender.de

Region

Hallen-Laudatio

Der Schock nach dem Brand der Scheffelhalle hält an. Nun hat sich Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk zu Wort gemeldet um die soziale Bedeutung der Halle zu loben, die beim schmücken der Scheffelhalle vor der Fastnacht zum Ausdruck kommt. Dazu gibt es auch ein Video mit seiner bewegten Laudatio. **Mehr auf Seite 10.**



Stockach

CHANCEN NUTZEN

Die Corona-Krise war und ist für viele eine große Herausforderung. Sie kann aber auch Chancen für den Einzelhandel bieten, indem man Synergien bildet. Davon ist Barbara Dorn-Steinhilber, Inhaberin des Modehaus Dorn in Stockach, fest überzeugt. Mehr lesen Sie in unserem Interview auf **Seite 24.**

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

WICHTIGE INFORMATION:

Liebe Leserinnen und Leser,

vom 24.12. bis einschliesslich 27.12. geht das komplette Wochenblattteam in die Weihnachtszeit nach einem Jahr, von dem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie viele von Ihnen auch, wenigstens ein paar Tage Abstand brauchen.

In dieser Zeit werden keine Mails gelesen, und unsere Onlinekanäle bleiben vier Tage lang still. Wir wünschen Ihnen allen ein paar schöne und ruhige Festtage.

Herzlichst
Ihr Wochenblattteam

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0

Bernhard Hertrich & Collegem

PR-NEWS

Steuerberatung durch Familie Hertrich in der 3. Generation



Raphael Hertrich

Quelle: Fotostudio Backofen, Ludwigshafen

Tradition und Innovation sind uns wichtig. Die Kanzlei Bernhard Hertrich & Kollegen vereint diese beiden Attribute, um Unternehmen und Privatpersonen eine für sie individuelle Beratung in allen Lebenslagen zu erbringen.

Wir bauen und investieren auch weiterhin in die Zukunft! Aus diesem Grunde wird nach beruflichen Stationen u. a. in Frankfurt und

Berlin Herr Raphael Hertrich als
Wirtschaftsprüfer und Steuerbera-
ter das Team zum 01.01.2021 ver-
stärken. Wir freuen uns.

Bernhard Hertrich & Kollegen
Julius-Bührer-Str. 2,
DAS 2, 78224 Singen,
Telefon 07731/95930,
Telefax 07731/9593-11,
E-Mail info@kanzlei-hertrich.de
www.kanzlei-hertrich.de



Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07771 / 8800 - 36

Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L.p.G.

Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731 / 8800 - 49

Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731 / 8800 - 29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

AB'C
SÜDWEST
GEBIRGSHÄHNCHEN
WOCHENTATBLATT
IN BADEN - WÜRTTEMBERG

BVDA
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

ADA
Aufgabenkontrolle
der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

**INDIVIDUELLE PUSH-
ALARME FÜR DIE NEWS
AUS DEINEM ORT ...**



>> www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!


www.wochenblatt.net


www.wochenblatt.net/ app


www.hallosingen.de


www.wochenblatt.net/ tv

WOCHENBLATT

**Musikhaus Assfalg ist auch im Lockdown
»geschlossen« FÜR SIE DA!**

Telefonisch unter 077 31 / 6 28 38 oder per E-Mail: info@musikhaus-assfalg.de.
Nach telefonischer Vereinbarung können Sie Ihre Reparatur abholen oder abgeben.
Ihr Wunschinstrument ab 200,- Euro liefern wir bis 25 km frei Haus.

WIR FINDEN FÜR IHRE WÜNSCHE DIE LÖSUNG!

**MUSIKHAUS
ASSFALG**

Mo. – Fr. von 10.30 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. von 10.00 – 15.00 Uhr

Hegaustraße 20 | 78224 Singen
Tel: +49 7731 / 62838
info@musikhaus-assfalg.de

Allen Gästen und Bekannten
frohe Weihnachten und viel Glück im
neuen Jahr.



**Burgstüble
Worblingen**

Am Burgstall 5,
78239 Worblingen
Ihre Familie Wittmer

*Unser Familienunternehmen bewahrt
Anspruch und Werte seit über 60 Jahren.*



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kin-
derärzten, nur für gesetzlich Ver-
sicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de

Hospizverein Singen und
Hegau e.V. 07731/31138
Beratung, Ambulanter
Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Sozialstation: 07732/97197

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8,
78333 Stockach 07771/9150

24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801

24-Std. Notdienst
WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung:
(Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-
Gottmadingen-Hilzingen-Engen
07774/2131424

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach,
Störungsstelle Tuttlingen:
07461/7090

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

24./25.12.2020

Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

26./27.12.2020

K. Weber, Tel. 07773/936090



Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN



www.wochenblatt.net/werbewirkung

Unsere monatliche Anzeige bei der Ärztetafel ist super erfolgreich.

Häufig kommen die Leute mit der ausgeschnittenen Anzeige

und möchten unser Angebot nutzen.

Wir werden die Anzeige auch im kommenden Jahr

fortführen.

Apothekerin Stéphanie Haas-Komp, Viola-Apotheke Volkertshausen
im Dezember 2020

- bezahlter Inhalt -

Kirchen – Nachrichten

»Ev.Kirche Aach-Volkertsh.«: **24.12.:** Christvesper um 18 Uhr in der Christuskirche Aach entfällt! **25.12.** um 10 Uhr, 01.01.2021 um 10 Uhr Gottesdienste in der Christuskirche Aach
»Weihnacht Ev. Kirche«: **Bonhoeffergemeinde: Heilig Abend, 24.12.:** 14 - 16 Uhr offene Kirche im Bonhoefferzentrum
16.00 Uhr ökumen. Gottesdienst auf dem Rathausplatz
17.00 Uhr ökumen. Gottesdienst auf dem Rathausplatz (jeweils 200 Personen möglich, ohne Voranmeldung)
Freitag, 25.12., 1. Weihnachtsfeiertag: 10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst in die Lutherkirche
14 - 16 Uhr offene Kirche im Bonhoefferzentrum
Samstag, 26.12., 2. Weihnachtsfeiertag: 10.15 Uhr ge-

meinsamer Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde im Bonhoefferzentrum
Luthergemeinde: Heilig Abend, 24.12.: 15 - 16 Uhr offene Lutherkirche mit Licht von Betlehem
16.00 Uhr ökumen. Gottesdienst auf dem Rathausplatz
17.00 Uhr ökumen. Gottesdienst auf dem Rathausplatz (jeweils 200 Personen möglich, ohne Voranmeldung)
Freitag, 25.12., 1. Weihnachtsfeiertag: 10.00 Uhr Gottesdienst mit weihnachtlicher Musik in die Lutherkirche
Samstag, 26.12., 2. Weihnachtsfeiertag: 10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde im Bonhoefferzentrum
Südstadtgemeinde: Heilig Abend, 24.12.: 10.00 Uhr Seniorengottesdienst in der Pauluskirche

14.00 Uhr Gottesdienst für Familien im Pauluskindergarten im Freien
16.00 Uhr Waldweihnacht für Familien, Treffpunkt Pauluskirche
15.00 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche
17.00 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche
Der Nachmittagsgottesdienst kann auf YouTube am Heiligen Abend angeschaut werden. (Teilnahme für die Gottesdienste in der Südstadt nur mit Anmeldung: <https://esgsingen.church-events.de> oder Tel. 07731/ 917394)
Freitag, 25.12., 1. Weihnachtsfeiertag: 10.00 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche (mit Anmeldung, siehe 24.12.)
Samstag, 26.12., 2. Weihnachtsfeiertag: 10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde im Bonhoefferzentrum

Singen

Videopreis für Marcus Welsch

Für den Trailer zum Film »Der Chronist« über Willi Waibel wurde Marcus Welsch mit dem zweiten Preis der Stiftung »Erinnerung-Verantwortung-Zukunft« ausgezeichnet.

Die Stiftung »Erinnerung-Verantwortung-Zukunft« (EVZ) hat im Herbst einen Foto- und Vi-

deowettbewerb unter allen in den letzten 20 Jahren geförderten Projekten ausgeschrieben. In der Kategorie Video hat Marcus Welsch den zweiten Preis gewonnen, informierte Carmen Scheide vom Förderverein Theresienkapelle. Ausgezeichnet wurde der Trailer für den Film »Der Chronist«, den Welsch 2018 über Willi Waibel und seine unermüdliche Arbeit zur Aufklärung der Schicksale der

Zwangsarbeiter in der Zeit des Dritten Reichs gedreht hatte. Waibel selbst wurde für seine Arbeit zum Ehrenbürger der Stadt Singen ernannt. Der Film, der ein sehr wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung jüngerer Geschichte in Singen und im Hegau ist, wurde auf verschiedenen Festivals gezeigt. Seit einem Jahr gibt es ihn auch auf DVD und Blue-Ray zu kaufen. red./of

Renitente Heranwachsende

Mit einem renitenten Heranwachsenden hatten es Polizeibeamte des Polizeireviers Singen in der Feldbergstraße am späten Montagabend gegen 23 Uhr zu tun.
Die Polizei wurde zunächst wegen einer Ruhestörung auf dem Schulhof der Bruderhofschule gerufen. Als die Beamten dort ankamen wurde dort niemand mehr angetroffen. Bei der Ab-

suche der näheren Umgebung stellten die Beamten drei Personen fest, die sich gerade zu Fuß von der Schule entfernten. Beim Erblicken der Streifenwagen ergriffen zwei sofort die Flucht, heißt es im Polizeibericht. Der Dritte wurde kontrolliert. Der alkoholisierte 18-Jährige habe sofort aggressiv und provozierend auf die Polizei reagiert und die Beamten beleidigt. Aufgrund dessen sollte der junge Mann in Gewahrsam genommen werden. Hiergegen wehrte er sich heftig, sodass durch die Beamten unmittelbarer Zwang angewandt werden musste. Er muss sich nun wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und wegen des Verstoßes gegen die Corona-Verordnung verantworten. pol./dh

dig. Aufgrund dessen sollte der junge Mann in Gewahrsam genommen werden. Hiergegen wehrte er sich heftig, sodass durch die Beamten unmittelbarer Zwang angewandt werden musste. Er muss sich nun wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und wegen des Verstoßes gegen die Corona-Verordnung verantworten. pol./dh

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen

Ihr Spezialist
seit 1985

WANNEN WISSLER

☎ 07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

Dienstleistungen

Hasani & Fleiner
Dienstleistungen aller Art

- Trockenbau • Malerarbeiten
- Fliesenverlegung • Gartenarbeiten
- Marderabwehr • Grabsteinentfernung

Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5,
78256 Steißlingen,
Tel. 0152/08764 595 o. 0176/43384 182,
E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

HUNDESALON

Beautiful Dog



Ihr Hundefriseur in Engen
Inh.: Katja Kraus, Ostlandstrasse 53, 78234 Engen
Mobil: 0160 / 7083256
Telefon: 07733 / 9319511
www.hundesalon-beautiful-dog.de
info@hundesalon-beautiful-dog.de

Hundesalon
unterm Flewen

Agnes Enderle
Dipl. Hundefriseurin - Groomer
Kesslerhalde 11
78234 Engen
Fon: 07733 - 50 16 97
Mobil: 0172 - 621 87 63
info@hundesalon-unterm-hewen.de



www.hundesalon-unterm-hewen.de

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

coffee and more  Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Autorisierter Fachhändler von **PHILIPS** & **Saeco**

Service und Reparatur für **alle Marken**
(De Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)

Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel

Bis zu 100 € für Ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €

Im Grund 4 · D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

SANITÄR

REICHLE
SANITÄR HEIZUNG
KUNDENDIENST
ERNEUERBARE ENERGIEN

Unter den Buchen 5 · 78924 Singen
Tel. / Fax 0 77 31 / 38 12 20
Mobil 0174 / 2 17 74 10
E-Mail info@reichle-shk.de
Internet www.reichle-shk.de

Dienstleistungen

Dienstleistungen-TB
Hausmeisterservice,
Malerarbeiten,
Fenster-Folie,
Deko-Folie,
Küchenrückwand,
Balkonwand.

Handy: 015234364690
dienstleistungen-tb.de

ELEKTRO

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service

☎ 07771/2445

GRÜNBERG
ELEKTRO · TV · HI-FI · VIDEO · EDV

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/570 36

HILFSORGANISATION

Menschen helfen e.V.

www.menschen-helfen-im-hegau.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

STUCKATEURMEISTER

MANFRED BRUNNER
STUCKATEURMEISTERBETRIEB

Schimmelpilz- + Brandsanierer
Bauberater KdR®

Putz & Farbe • Reparaturen • Trockenbau
Wärmedämmung • Altbau-Renovierung

Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171-497 34 46

Martin-Luther-Straße 19 • 78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

LEBENSBERATUNG

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 0 77 32 / 9 43 54 71

MALER

Klaus Heinemann
Malermeister
Staatl. geprüfter Gestalter



78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31 / 7 14 30
mail@maler-heinemann.info

TV-TECHNIK

Ihr Spezialist für
TV-Geräte
Satellitenanlagen

W. Mosbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 07771 921474

UMZÜGE

BERGMANN
Ihr Umzugspartner

- In- & Auslandsumzüge
- Privat- & Firmenumzüge
- Haushaltsauflösungen
- Möbelaufbau
- Möbeleinlagerungen

Robert-Bosch-Strasse 7 · D-78224 Singen
Tel. (07731) 79 67 18
info.bergmann-umzuege@gmx.de
www.umzuege-bergmann.de

"Dä kölsche Huusmester"
Profitieren Sie von über 15 Jahren Erfahrung

- Hausmeisterdienst | Treppenhausreinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten im und ums Haus
- Reparaturarbeiten im und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

D. Mangillii
Hebelstr. 4, 78224 Singen
Telefon: 07731/955937
Fax: 07731/955015
E-Mail: koelsche-huusmester@gmx.de

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem uns mehrere von Ihnen darauf aufmerksam gemacht haben, dass es mit Veröffentlichung eines Girocodes einfacher wäre, uns zu unterstützen, veröffentlichen wir unseren Aufruf diese Woche nochmals mit Girocode:

Seit über 50 Jahren kommen wir, das Wochenblatt für Singen, Radolfzell, den Hegau und Stockach, jede Woche kostenlos zu Ihnen in die Haushalte. Wir berichten für Sie über lokale Veranstaltungen, stehen für kritischen und hoffentlich auch kritikfähigen Journalismus. Wir bringen Ihnen Verbraucherinformationen auf den Tisch und geben Ihnen Ideen, was Sie in dieser wunderschönen Region an Kultur und Freizeit genießen können. Täglich erhalten Sie unseren Wochenblatt-Newsletter (www.wochenblatt.net/newsletter). Und mehrmals täglich berichten wir unter www.wochenblatt.net aktuell für Sie aus der Region.

Mit Ihnen zusammen haben wir dieses Jahr eine Krise erlebt, wie sie die meisten von uns noch nie erlebt haben. Wirtschaft, Kultur und Freizeit sind teilweise stark eingeschränkt. Die meisten von uns haben mit den Folgen der Krise zu kämpfen. Viele Aktivitäten und Werbemaßnahmen wurden dieses Jahr aufgrund von Lockdowns und den Folgen der Lockdowns bei uns storniert. Mit deren Veröffentlichung finanzieren wir Großteile unseres kostenlosen engagierten Journalismus sowie den Druck und die Verteilung von 85.562 Exemplaren über unsere 250 Zustellerinnen und Zusteller.

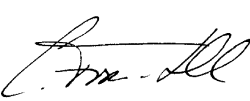
Und wir? Wir wollen weitermachen. Wir wollen Ihnen weiterhin guten, kritischen und kritikfähigen Journalismus aus der Region und für die Region bieten. Wir wollen weiterhin dafür sorgen, dass dieser Journalismus zusammen mit aktuellen Verbraucherinformationen und Veranstaltungstipps so gut wie alle in der Region erreicht – ohne Bezahlschranke. Eine Bezahlschranke wollen wir aus tiefster Überzeugung nicht. Wir wollen das Gewerbe, die Kultur vor Ort, ja, das Leben vor Ort weiter nach Kräften unterstützen und Sie, liebe Leser, bestmöglich informieren.

Mit einem freiwilligen Beitrag einmalig von zum Beispiel 5, 10 oder 20 Euro oder einem Beitrag Ihrer Wahl, bieten Sie uns auch in Zukunft die Möglichkeit, für Sie ganz nah dran zu sein und den besten Journalismus für alle in die Haushalte zu bringen, der uns möglich ist.

Wir haben dazu auf dieser Seite einen Überweisungsträger abgedruckt, dessen Inhalt Sie so übernehmen können in Ihre Onlinebankingsoftware, Bankingapp oder auf einen normalen Überweisungsträger mit einem Betrag Ihrer Wahl.

Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen und wünschen uns, mit dem Wochenblatt noch lange für Sie am Puls der Zeit zu bleiben.

Herzliche Grüße und vielen Dank


Carmen Frese-Kroll, Verlegerin


Anatol Hennig, Herausgeber

Sie möchten uns kontaktieren? verlag@wochenblatt.net

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU- / EWR-Staaten in Euro.

Begünstigter / Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (hier für Begünstigten)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber / Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift

SINGENER WOCHENBLATT

DE70692500350003023223

SOLADES1SNG

08



Steißlingen

Wieder freie Fahrt durch Steißlingen

Die Singener Straße ist fertig in der Steißlinger Ortsdurchfahrt. In einer Minifeier konnten am Freitag Bürgermeister Benjamin Mors und Bauamtsleiter Christian Weber ein symbolisches Band durchschneiden.

von Oliver Fiedler

Damit endet eine mehrwöchige Umleitungsphase, für die Auto- und LKW-Fahrer doch größere Umwege in Kauf nehmen mussten.

Nur drei Stillstandstage gab es trotz eines kleinen Wintereinbruchs auf der in Kooperation mit der Gemeinde und dem Regierungspräsidium gewaltigen Baustelle mit sehr sportlichem Zeitplan, so Weber in der Sitzung des Gemeinderats am



Bauamtsleiter Christian Weber und Bürgermeister Benjamin Mors bei der Freigabe der Ortsdurchfahrt. sub-Bild: Gemeinde

Montagabend. Der eine oder andere Teil der Gehwege muss noch im kommenden Jahr fertiggestellt werden. Der Termin sei im Oktober schon mit dem 18. Dezember gesetzt gewesen und man habe ihn tatsächlich

halten können, freute sich Weber. »Das Ergebnis, das wir jetzt haben, lässt uns in die Zukunft blicken und wir würden gerne eine Fortsetzung bekommen«, meinte Bürgermeister Mors im

Hinblick auf den Zustand der weiteren Ortsdurchfahrt, da werde man sicher beim Regierungspräsidium als Baulastträger anklopfen, kündigte er an. Auf der Straße gelten vorerst noch die »alten« Regeln mit Tempo 40 im Ortskern. Im Rahmen des Lärmaktionsplans hatte der Gemeinderat im November beantragt, hier auf der ganzen Ortsdurchfahrt Tempo 30 einzuführen. Wie Bürgermeister Benjamin Mors auf Anfrage sagte, warte man aber noch auf die Stellungnahme des Regierungspräsidiums, nachdem es bereits ein positives Statement durch das Landratsamt gegeben hatte. Das muss letztlich als Straßenverkehrsbehörde die Anordnung dazu erlassen. »Wir gehen schon davon aus dass es dann sehr schnell geht«, so Mors.

Steißlingen

»Film ab« für das Rathaus

Eine ungewöhnliche Premiere konnten die Gemeinderäte wie die Besucher der Gemeinderatssitzung am Montagabend in der Seeblickhalle erleben.

von Oliver Fiedler

Denn dort wurde erstmals ein Imagefilm gezeigt, mit dem die Gemeinde die Gewinnung von Fachkräften beleben will. »Die Idee wurde Anfang des Jahres geboren, weil wir uns doch nicht immer leicht tun, neue Fachkräfte zu bekommen.« Damit hat die Gemeinde Neuland betreten. Aus verschiedenen Gesprächen sei ein Kooperationsprojekt zwischen dem ortsansässigen Fotograf Rainer Menkhaus und dem ebenfalls örtlichen Videoexperten Daniel Kuppel und Bürgermeister Benjamin Mors entstanden; das Ergebnis ist schon beeindruckend. Sieben Drehtage hatten die beiden eingelegt seit dem Frühjahr, um Landschaften und Stimmungen rund um den Steißlinger See einzufangen und fleißig mit Drohnen das Antlitz der Gemeinde vom

Storch auf dem Kirchdach in Bewegung zu bringen. Der Bürgermeister radelt zur Arbeit, die Bauhofmitarbeiter legen los, im Rathaus wird am Bildschirm gehirnt. »Die Dreharbeiten haben richtig Spaß gemacht«, sagen die beiden. Wenn auch manche am Anfang etwas reserviert gewesen seien, so seien die beim Dreh meist richtig aufgetaut und hätten auch eigene Ideen eingebracht, wie sie sich präsentieren wollten. »Wir beide kommen ja als Fotograf und Netzwerk-Virtuose aus ganz verschiedenen Ecken und haben voneinander ganz

viel in dieser kurzen Zeit lernen können«, meinten Rainer Menkhaus und Daniel Kuppel bei der Premiere vor den Gemeinderäten, die entgegen der Gepflogenheit sogar applaudierten nach der ersten Vorführung. In den sieben Drehtagen, die schon durch die Flüge rund um den Steißlinger See mächtig Eindruck machen, habe man 350 Gigabite an Daten aufgenommen, was fast für einen Spielfilm reichen würde. Der Schnitt und die Auswahl der Szenen, die hier letztlich in den rund viereinhalb Minuten auf-

tauchen konnten, sei die wirklich harte Arbeit gewesen. Das Ergebnis ist die achte Fassung, die auch in Abstimmung mit Bürgermeister Mors entstanden war. Mors ist besonders stolz, dass es ein richtiges »Steißlinger Produkt« ist. Über das Budget wurde nicht geredet, aber »wenn wir hier eine Agentur aus Stuttgart oder Konstanz engagiert hätten, hätte das ein vielfaches gekostet«. Den Film gibt es nun auf der Steißlinger Homepage, er soll dann auch per QR-Code in den Stellenanzeigen der Gemeindeverwaltung auftauchen.



Bürgermeister Benjamin Mors, Daniel Kuppel und Rainer Menkhaus stellen den Imagefilm der Gemeinde Steißlingen vor, die damit für neue Mitarbeiter werben möchte. sub-Bild: of

Hegau/Rielasingen-Worblingen

Müllgebühren im 15. Jahr stabil

Auch im 15. Jahr sollen die Abfallgebühren in den Gemeinden des Müllabfuhrzweckverbands Hegau nicht steigen.

Das beschloss die Verbandsversammlung bei ihrer Budgetsitzung in der Rielasinger Talwiesenhalle am letzten Mittwoch mit den anwesenden Vertretern. Angeschlossen an den Zweck-

verband sind die Gemeinden Rielasingen-Worblingen, Gottmadingen, Gailingen, Hilzingen und Engen. Wie der Geschäftsführer des MZV, Eckhardt Pfeiffer, erläuterte, könne der Zweckverband seit 14 Jahren schon ohne eine Erhöhung der Abfallgebühr auskommen, die Überschüsse aus Vorjahren, die den Kunden dadurch gutgeschrieben werden, seien damit aber zum Ende

nächsten Jahres aus derzeitiger Sicht so gut wie aufgebraucht, so dass man für 2022 dann schon eine Erhöhung ins Auge fassen müsse. Der Zweckverband darf keinen Gewinn erwirtschaften. Der MZV Hegau rechnet im kommenden Jahr mit Erträgen von 4,2 Millionen Euro, 3,2 Millionen Euro kommen als Gebühren. Eine Tochtergesellschaft sammelt als gewerbli-

cher Betrieb Altpapier und Gelbe Säcke auch in anderen Gemeinden ein. Dadurch hat er weitere Einnahmen, unter anderem für die Stellung des Fuhrparks und die Verleihung der Mitarbeiter. Ein großes Lob gab es für den Einsatz in diesem Jahr von der Geschäftsleitung wie den Bürgermeistern, denn im Sommer habe man Personallücken ausgleichen müssen. Oliver Fiedler

Gottmadingen

Handwerken für die gute Sache

Fast das ganze Jahr über sind Helmut Seeger und Georg Ruf in ihren Werkstätten tätig, um für die gute Sache zu schreiben. Sie stellen Engel, Sterne, Tannenbäume, Futterhäuschen, Nistkästen, Schafe, Insektenhotels und vieles mehr aus Holz her, durch dessen Verkauf sie seit Jahren beträchtliche Spenden an die Nachsorgeklinik Katharinenhöhe bei Schönwald übergeben können. So freute sich Stefan Maier, Geschäftsführer der unter AWO-Trägerschaft stehenden Rehaklinik, auch in diesem Jahr über den Besuch von Georg Ruf, der ihm ein Kuvert mit 2.500 Euro überreichen konnte. Das ist der Erlös des letztjährigen Gottmadinger Weihnachts-

marktes und eines zusätzlichen Garagenmarktes in der Brodlaube 22. »Bei der übergebenen Summe ist auch die Spende anlässlich eines Geburtstages enthalten«, ergänzt Georg Ruf. Da dieses Jahr der Gottmadinger Weihnachtsmarkt wegen Corona abgesagt werden musste und auch ein Garagenmarkt wegen des Hygienekonzeptes nur schwer möglich wäre, sorgte sich Georg Ruf um die Klinik. Deshalb bietet er Interessenten an, bei ihm in der Brodlaube 22 vorbeizukommen oder bittet um Spenden da die Katharinenhöhe, die ihm besonders am Herzen liegt: Volksbank mittlerer Schwarzwald; IBAN: DE26 6649 2700 0010 2030 40; BIC: GENODE61KZT.



Georg Ruf mit Stefan Maier in der Katharinenhöhe. Ruf unterstützt die Einrichtung seit vielen Jahren. swb-Bild: pr

Steißlingen

»Weiße Flecken« werden getilgt

Jetzt kann ernst gemacht werden, mit dem flächendeckenden Breitbandausbau in der Gemeinde, der insgesamt mehr digitalen Datenverkehr erlaubt, und der die »weißen Flecken« endlich tilgt.

von Oliver Fiedler

Der Gemeinderat vergab in seiner Sitzung am Montag nun den Netzbetrieb an das Unternehmen Netcom BW. »Es war doch ein langer Weg«, skizzierte Christian Weber vom Bauamt das längere Werden über verschiedene Zuschussprogramme und Bewerbungsverfahren beim Bund wie beim Land, über die bis zu 90 Prozent Förderung möglich sind. Dank der Zuschüsse von insgesamt 1,2 Millionen Euro kann nun die Gemeinde im kommenden Jahr die passive Struktur über verlegte Leerrohre, ein Verteiler und eingblasene Glasfaserstränge aufbauen – um vier derzeit in der Gemeinde bestehende »weiße Flecken« zu tilgen, die sich am Rand des Gemeindegebiets wie in Wiechs befinden. »Wir dürfen auch nur die Haushalte oder Unterneh-

men anschließen, die »unterversorgt« sind«, machte Bürgermeister Benjamin Mors in der Beratung klar. Das sahen die Richtlinien so vor. Ab dem Sommer sei eine Ausschreibung gestartet worden, drei Bewerbungen gab es, in der Schlussphase waren die Stadtwerke Radolfzell und die Netcom BW (eine Tochtergesellschaft der EnBW) übrig. Auf sieben Jahre ist durch die Förderung die Mindestlaufzeit gesetzt, beide Unternehmen hätten gerne eine längere Laufzeit, sagte Weber in der Sitzung. Für die Gemeinde Steißlingen sei Netcom BW der interessantere Bieter, der eine etwas höhere Pacht für die Nutzung der Infrastruktur zahlt, was freilich dann auch etwas höhere Nutzungsgebühren für die privaten wie gewerblichen Nutzer bedeutet. Rund 130 Haushalte werden durch diese Maßnahmen nun mit leistungsfähigerer Breitbandversorgung ausgestattet. Der Empfehlung der Gemeindeverwaltung folgte auch der Gemeinderat in der Abstimmung. Nun kann die Umsetzung beginnen, denn eine Betreibervergabe war Bedingung dafür. Im kommenden Haushaltsjahr wurden 800.000 Euro dafür eingestellt, im Jahr darauf 400.000 Euro.

Rielasingen-Worblingen

Tempo 30 kommt bald auf der ganzen Ortsdurchfahrt

»Wir sind nach vielen Jahren endlich am Ziel«, konnte Bürgermeister Ralf Baumert nach der einstimmigen Abstimmung für die Fortschreibung des Lärmaktionsplans für die Ortsdurchfahrt in Rielasingen feststellen.

von Oliver Fiedler

Wie Verkehrsplaner Alexander Colloseus vom mit den Gutachten beauftragten Unternehmen Fichtner, Water & Transportati-on in der Sitzung des Gemeinderats informierte, könne man nun für die Behörden, die den Plan noch genehmigen müssen, aber bereits in der Anhörung zustimmende Stellungnahmen einbrachten, eine verbindliche Grundlage liefern. Der bereits 2017 beschlossene Lärmaktionsplan, über den schon für den zentralen Bereich in der Hauptstraße Tempo 30 angeordnet wurde, ist nun für die gesamte Ortsdurchfahrt entlang bebautem Gebiet erweitert worden. Tempo 30 beginnt damit nun dauerhaft an den Orteseingängen von Singen, vom Zoll Ramsen kommend in der Ramsener Straße wie auch in der Gottmadinger Straße, wo



Schon bald soll auf der ganzen Ortsdurchfahrt in Rielasingen Tempo 30 gelten. Das beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch.

das Tempo 30 schon vorab signalisiert wurde. »Wir hoffen, dass das nun auch zügig in den nächsten Monaten angeordnet und ausgeschildert wird von den Straßenbau-behörden, so Colloseus auf Anfragen dazu aus dem Gemeinderat. Das Tempo 30 gilt ganztägig. Für diese Tempobeschränkung hatte eine Bürgerinitiative viele Jahre gekämpft, die den Beschluss mit Applaus kommentierte. Im Rahmen der Diskussion ging es auch um die Frage ei-

ner künftigen Ortsumgehung, die zusätzlich für eine Entlastung sorgen soll. Hier mahnte der in die Sitzung gekommene Landwirt Schlatter daran, dass die Gemeinde hier mit ihrer kleinen Gemarkung, nicht noch mehr Natur verbrauchen solle, zumal in dem Bereich westlich des Roseneggs ja nun auch das Baugebiet Aufgehen-der durch die Gemeinde geplant ist. Bürgermeister Baumert versprach, diese Sorgen zu berücksichtigen, aber die Planung werde dafür erst noch

neu aufgerollt. Dann erst könne es auch um die Frage eines aus dem Gemeinderat angesprochenen LKW-Verbots gehen. »Derzeit ist das eine grenzüberschreitende Landesstraße ohne Möglichkeit einer Umleitung«, so Baumert. Rund 700 LKW's sind laut der letzten Zählung dort täglich unterwegs. Der hohe Anteil an LKW's in der Ortsdurchfahrt hat aber mit einem Ausschlag dafür gegeben, dass der Antrag nun wieder im Verkehrswegeplan aufgeführt ist.

Rielasingen-Worblingen

Klein - aber doch bedeutend

Noch kurz vor Jahreschluss konnte in Rielasingen-Worblingen die symbolische Freigabe für die Erschließung des kleinen Gewerbegebiets »Bei der Kapelle« vollzogen werden.

von Oliver Fiedler

Die Erweiterung der Gewerbezone direkt am Zollamt in Fortführung bestehenden Gewerbebereichs reicht fast bis an die Grenze heran und wurde sogar schon während der Erschlie-

ßung mit zwei Unternehmen belegt, die hier aus dem Ort heraus als Landschaftsgärtnerei und als Tiefbauunternehmen Platz zum Wachsen benötigten, wie Bürgermeister Ralf Baumert berichtete. Zudem will hier auf dem schon letzten freien Grundstück ein Unternehmen auf 20.000 Quadratmetern ein Servicecenter für Kaffeeautomaten erstellen, das der Gemeinde in der Endstufe 100 neue Arbeitsplätze bringen könnte. Der Anstellungswunsch war auch Auslöser für diese Planung, wenn auch der Name noch nicht genannt werden darf.

Nur noch eine Ausgleichsfläche trennt dieses Unternehmen dann von der Schweizer Grenze. Rund 386.000 Euro hat die Gemeinde hier in die Erschließung investiert, die fast komplett durch das Singener Tiefbauunternehmen »Lopes« vorgenommen und auch pünktlich nach nur zehn Wochen Bauzeit abgeschlossen werden konnte. Die Erschließungsarbeiten wurden auch genutzt, um die Aussiedlerhöfe im »Buttele« am das deutsche Trinkwassernetz anzuschließen. Sie wurden bislang von Ramsen aus bedient. Das neue kleine Gewerbegebiet

ist mit drei Unternehmen bereits komplett belegt. Auch im Gewerbegebiet »Nord« zwischen Rielasingen und Singen gibt es nur noch wenige Grundstücke und viele Bewerber wie für die neue Gewerbezone »Mitte« rund um das einstige Hupac-Areal, wo auch einmal das neue Feuerwehrdepot der Gemeinde und die Atemschutzstrecke des Landkreises gebaut werden sollen. Um diese Plätze möglichst gerecht zu vergeben hatte die Gemeinderatsitzung am letzten Mittwoch den Antrag zur Beratung eines Vergabeverfahrens gestellt. Hauptamtsleiter Niederhammer hatte dafür ein erstes Modell erstellt, das allerdings nach Meinung des Gremiums noch zuviel Wert auf Arbeitsplätze lege. Eine für die Gemeinde zum Beispiel durchaus gewünschte Hebamme mit ihrer Praxis käme nach diesem Modell auf sehr wenige Punkte, so dass noch andere Varianten der Bewertung gesucht werden müssten. Die Diskussion war lang zu dem Thema, wenn auch festgestellt wurde, dass man da schon transparente Kriterien schaffen müsse, die für Bewerber nachvollziehbar sein müssten. Das Thema geht nun in einer neuen Runde.



Im Bild Raffael Grimm vom Tiefbauamt der Gemeinde, Tiefbauunternehmer Michael Lopes, Ortsbau-meister Martin Doerries, Bürgermeister Ralf Baumert auf der neu angelegten Straße.

Leserresonanz

Keine CO2-Ersparnis

Über die Pläne, eventuell eine S-Bahn zwischen Singen und Rielasingen (Etzwilen) einzurichten, erreichte uns folgender Leserbrief:

»Keiner der Anwohner hat in der Gemeinderatssitzung zum Ausdruck gebracht, dass die Bahnstrecke nicht zu ihrem Wohngebiet passen würde. Vielmehr wollten die Anwesen-den nur auf damit verbundene Missstände aufmerksam machen und die vom Land Baden-Württemberg in Auftrag gegebene Potenzialanalyse ansprechen. Diese war Herrn Bürger-meister Baumert bei der Sit-zung am 9. Dezember noch nicht bekannt, obwohl sie im Internet seit 4. November für jedermann zugänglich ist. In der Potenzialanalyse wird eine Einstiegerzahl von 2.670 (ca. 1.335 Personen) pro Werktag auf der gesamten Strecke prognostiziert. Etwa 2.300 auf der Strecke Rielasingen-Singen und rund 300 auf Etzwilen-Rielasingen, wenn genügend Haltestellen auf der Strecke vorhanden sind. Als Grundlage für die Personenzahl wird davon ausgegangen, dass kein Linienbus mehr fährt und es wird ein Einzugsbereich bis zu 3.000 Meter Entfernung zur gesamten Bahnstrecke berechnet. Eine CO2-Ersparnis und Reduktion der Autos in der Ortsdurchfahrt, wie von Herrn Baumert erklärt, wird durch die Bahnstrecke nicht eintreten. Durch die Aufhebung des Linien-Busverkehrs werden Bewohner, welche nicht in Bahnhofsnähe wohnen, gezwungen mit dem Auto zu fahren. Die prognostizierten etwa 150 Personen aus der Schweiz reduzieren den Pkw-Verkehr nur minimal und es ist nicht vorstellbar, dass durch die Bahnstrecke der »Schweizer Einkaufstourismus« per Auto zurückgeht. Hinzu kommt, dass durch den Stundentakt die Bahnübergänge zweimal stündlich für Autos geschlossen werden. Der hierdurch entstehende Pkw-Stau, insbesondere in der Georg-Fischer-Straße in Singen, wird zu keiner CO2-Ersparnis führen. Bei Betrachtung der Fakten und Örtlichkeiten komme ich zu dem Schluss, dass auf Kosten der Steuerzahler eine Museumsbahn saniert werden soll.

Klaus Siebler, Rielasingen-Worblingen

Nicht nur Bahn liegt im Nebel

Zur aktuellen Diskussion um eine visionierte »S-Bahn« Singen-Rielasingen-Etwilen auf der Museumsbahnstrecke wird uns von der Initiative der Bahngegner geschrieben:

»Liest man den Artikel von Herrn Fiedler, möchte man meinen, dass hier nicht nur die Etzwiler Bahn im Nebel liegt! Die Bürger und der Gemeinderat wurden vom Bahn-Befür-

worter – Ralf Baumert auch an dieser Gemeinderatssitzung diesbezüglich weiterhin im »Nebel« belassen.

Auskünfte zur Planung könnten nicht erteilt werden, weil auch er nicht mehr wisse, als bisher in den Medien stand. »Wir sind derzeit nicht Herr des Verfahrens«.

Na ja, der Steuerzahler soll wohl auch hier wieder erst ins »Spiel« kommen, wenn es ums Bezahlen geht, denn was für die Bürger anscheinend weiterhin im Nebel bleiben soll, ist, dass bei einer Reaktivierung der Bahnlinie Singen-Etwilen aus unserer Sicht Kosten und Nutzen in keinem vernünftigen Verhältnis stehen.

Wie interessierte Bürger auf der Seite www.riwo-bahn.de erfahren können, werden Fördergelder nur für den Ausbau der Strecke ausbezahlt, wobei der genannte Prozentsatz von 96 nur unter Idealbedingungen und in Verbindung mit einer Elektrifizierung erreicht werden könnte. Da die Strecke nicht elektrifiziert ist und auch nicht werden soll, müssten die Kommunen Eigenmittel von 20 Prozent aufbringen.

Aber noch entscheidender wären die anfallenden Betriebskosten, die sich in Millionen-Höhe bewegen könnten. Wer würde diese übernehmen?

Es mag sein, dass einzelne Bürger einen verbesserten Anschluss zum Bahnhof Singen hätten, aber die meisten Fahrgäste wären doch Pendler und Schüler.

Diese müssten dann aber auch alle wirklich mit dem Zug fahren, denn der Zug soll ja dann den Bus ersetzen. 16 Bushaltestellen würden dann durch einen einzigen Bahnhof ersetzt.

Was die Pendler, die in der Schweiz arbeiten, beträfe, so müssten diese viel Zeit investieren, denn von Rielasingen nach Etzwilen würde der Zug nach unseren Berechnungen schon 30 Minuten Fahrzeit in Anspruch nehmen. Dabei kann man heutzutage von Rielasingen über Singen nach Schaffhausen in 36 Minuten incl. Umsteigezeit fahren.

Wenn die »Reaktivierung« der Bahnlinie für den Steuerzahler keinerlei Vorteile bringt, stellt sich die Frage, wer davon profitieren würde.

Eigentümer der Bahnlinie bis Singen ist die Stiftung SEHR & RS in Hemishofen. Deren Interessen werden auf deutschem Gebiet vom Förderverein Museumsbahn Rielasingen-Singen vertreten, dessen stellvertretender Vorstand Herr Baumert ist. Der Zustand der Strecke wird trotz Pflege durch die Mitglieder der Museumsbahn aber von Jahr zu Jahr maroder. Es ist also nur noch eine Frage der Zeit, wie lange die Stiftung den Museumsbahnbetrieb ohne eine Millionen schwere Sanierung noch aufrechterhalten kann.

Diana Simmen, Rielasingen Worblingen

Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Mühlhausen-Ehingen

Gemeinsam mit den Bürgern gestalten

Anfragen gab es reichlich. Doch Patrick Stärk winkte immer ab, für ihn musste es passen. Mühlhausen-Ehingen ist offensichtlich ganz nach seinem Geschmack. Deshalb bewirbt sich der 49-Jährige um die Nachfolge von Hans-Peter Lehmann als Bürgermeister der Doppelgemeinde. Die Wahl ist auf 14. März 2021 festgelegt.

von Ute Mucha

Am vergangenen Montag warf Patrick Stärk seine Bewerbungsunterlagen im Rathaus von Mühlhausen-Ehingen ein. »Ich möchte beizeiten für Klarheit sorgen«, erläuterte er, wird aber erst nach Ende der Bewerbungsfrist am 17. Februar aktiv in den Wahlkampf einsteigen. Die Entscheidung, sich für den

Bürgermeisterposten der Hegaugemeinde mit ihren knapp 4.000 Einwohnern zu bewerben, kommt nicht von ungefähr. Von 1997 bis 2002 arbeitete Stärk in der Gemeindeverwaltung von Mühlhausen-Ehingen als Standesbeamter und Ratsschreiber. »Ich denke gerne an die Zeit im Rathaus in der Schloßstraße zurück, die mich beruflich prägte«, erinnert er sich. Und umgekehrt scheint man ihn dort auch nicht vergessen zu haben, denn er wurde von etlichen BürgerInnen zur Kandidatur aufgefordert. »Auch von Kommunalpolitikern, nicht nur aus den Reihen der CDU, der ich selber angehöre, als stilles Mitglied ohne Parteiämter«, ergänzt der Vater zweier Töchter, der mit seiner Familie in Engen lebt und dort seit 18 Jahren das Hauptamt im Rathaus leitet. Wichtig ist dem Diplom-Verwaltungswirt (FH) der direkte Kontakt zu den Bürgern, was in einer kleinen Gemeinde eher



Patrick Stärk ist zweiter Bewerber um das Amt des Bürgermeisters in Mühlhausen-Ehingen. swb-Bild: mu

möglich ist. »Denn gemeinsam mit der Bürgerschaft will ich auf dem aufbauen, was in der Ära Lehmann entstanden ist«,

so Stärk. Aufgewachsen ist der sportbegeisterte Verwaltungsfachmann in Mauenheim, in Tuttlingen machte er sein Abi-

tur und studierte nach zwei Bundeswehrjahren an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl. Nach dem erfolgreichen Abschluss mit Prädikatsexamen arbeitete er zunächst im Sozialamt des Landkreises Tuttlingen und im Baurechtsamt der Stadt Tuttlingen, ehe ihn der Gemeinderat in Mühlhausen-Ehingen 1997 aus über hundert Bewerbungen zu seinem Grundbuch- und Standesbeamten auswählte. Als Hauptamtsleiter und innerdienstlicher Stellvertreter von Engens Bürgermeister Johannes Moser ist Stärk praktisch mit allen kommunalen Aufgabenfeldern vertraut, kümmert sich um Kinderbetreuung und Schulen, fungiert als Personalverantwortlicher von mehr als 200 städtischen Beschäftigten und als Geschäftsstelle des Gemeinderates. Von 1999 bis 2002 gehörte er dem Engener Gemeinderat als gewähltes Mitglied an, von 2004 bis 2010 war er Gemeinderat in Immendingen.

Trotz seines Parteibuchs tritt Patrick Stärk ausdrücklich als politisch unabhängiger Bewerber an. Er möchte, wenn, dann »ein neutraler, unparteiischer und gleichermaßen guter Bürgermeister für alle BürgerInnen in beiden Ortsteilen werden« und strebt einen »breiten, überparteilichen Konsens über Fraktionsgrenzen hinweg« an. Vorerst möchte Stärk aber »als Freund wirklicher Bürgerbeteiligung erst einmal ganz genau zuhören – um aus erster Hand zu erfahren, worauf es in Mühlhausen und in Ehingen ankommt«. Welche Art Wahlveranstaltungen dann die Coronapandemie im Februar und März erlauben wird, hänge davon ab, was angemessen und verantwortbar erscheint, um ja niemanden zu gefährden, betont Stärk. Derweil freue er sich über »hygienisch vollkommen unbedenkliche Kontaktaufnahmen« unter Telefon 0174/3441033.

Tengen

»Der Mensch im Mittelpunkt«

Brandstiftung in Blumenfeld?

In der Nacht von vergangenen Donnerstag auf Freitag ist es zu einem Brand im ehemaligen Pflegeheim in Blumenfeld gekommen. In einer Gemeinschaftsküche in dem in Privatbesitz mit Mietwohnungen ausgestatteten Gebäude in der Straße »Am Steinbach« legte ein derzeit noch Unbekannter auf dem Herd Kartons aus und schaltete die Herdplatten an. Bewohner entdeckten in der

Nacht gegen 23.40 Uhr die in Flammen stehenden Papierkartons und konnten das Feuer löschen, bevor sich dieses ausbreitete. Durch die Hitzeentwicklung wurde die Einrichtung der Gemeinschaftsküche mit rund 5.000 Euro Schaden in Mitleidschaft gezogen. Die Polizei hat entsprechende Ermittlungen nach dem Verursacher eingeleitet.

pol.

Engen/Hegau

Er wechselte von der Jugend zu den Senioren und ist seit 1. Dezember Geschäftsführer der Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang in Engen: Stefan Gebauer, langjähriger Kreisjugendpfleger im Landkreis Konstanz, übernimmt mit der Verabschiedung seines Vorgängers Jürgen Holland am heutigen Mittwoch das Ruder der Caritas-Sozialstation und kehrt an den Ort zurück, wo er seine berufliche Laufbahn als Stadtjugendpfleger von Engen vor 16 Jahren begann.

von Ute Mucha

Das Wochenblatt sprach mit dem 46-jährigen Jugend- und Heimerzieher und Fachwirt für Organisation und Führung im Sozialwesen über seine neuen Aufgaben, die Verantwortung gegenüber den Schwächeren in unserer Gesellschaft und seine Ziele in solch schwierigen Zeiten. **Wochenblatt:** Über zehn Jahre lang waren Jugendliche mit all ihren Problemen Ihr Klientel und das b.free-Projekt Ihre Herzenssache – warum nun der Wechsel zur älteren Generation? **Stefan Gebauer:** »Ich bin jetzt 46 Jahre alt und suchte nach neuen Aufgaben, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht. Um ehrlich zu sein, könnte ich mir nicht vorstellen, mit 50 Jahren noch direkt mit Jugend-



Stefan Gebauer ist neuer Geschäftsführer der Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang und tritt die Nachfolge von Jürgen Holland an. swb-Bild: Sozialstation St. Wolfgang

lichen Projekte umzusetzen, da bin ich, glaube ich, dann einfach zu weit entfernt und den Jugendlichen gegenüber der »Alte Typ«. Ich denke einfach: alles zu seiner Zeit. Aber ich gehe mit Stolz, was wir in den vergangenen Jahren alles erreicht haben.« **Wochenblatt:** Sie waren in Ihrer Zeit als Kreisjugendpfleger nah bei den Jugendlichen und bezogen immer klar Position – ob gegen rechts oder jetzt aktuell gegen Querdenker. Werden Sie in Ihrem neuen Job ebenfalls klare Worte finden? Was liegt Ihnen dabei besonders am Herzen? **Stefan Gebauer:** »Ja klar werde ich auch hier klare Worte finden, ich werde mich ja in meiner Persönlichkeit nicht verändern. Dies war sicherlich auch ein Grund, dass man sich für mich entschieden hat. Der Mensch im Mittelpunkt liegt mir hier am Herzen, sowohl die Klienten als auch meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die

gerade in der jetzigen Zeit einen unglaublichen Job machen und die Wertschätzung in der Gesellschaft da leider noch immer hinterherhinkt. Weiter finde ich auch sehr wichtig, die vielen einsamen Menschen in unserer Gesellschaft nicht aus den Augen zu verlieren.« **Wochenblatt:** Was waren Ihre eindrücklichsten Erlebnisse als Kreisjugendpfleger und was nehmen Sie aus dieser Zeit mit in die Sozialstation? **Stefan Gebauer:** »Also ganz klar die tollen Projekte und Kooperationen wie zum Beispiel mit dem SC Freiburg. Aber auch die direkten Projekte mit den Jugendlichen bei diversen Filmprojekten wie dem zwei-Pro-Mille-Film. Aber auch die Möglichkeit, Dinge in die Politik einzubringen, und natürlich mein letztes großes Projekt, #FRIEDA – das Dialogmobil zur Jugendbeteiligung im Landkreis. Was nehme ich mit? Auch hier ganz klar die Teamarbeit, alles was ich erreichen konnte,

gelang immer nur im Team und einem gelebten Netzwerk. Ich glaube, dass mir mein großes Netzwerk auch bei der Sozialstation helfen wird und auch schon geholfen hat.« **Wochenblatt:** Welche Aufgaben umfasst Ihre neue Funktion? **Stefan Gebauer:** »Die Aufgaben sind so zahlreich, dafür würde dieses Interview nicht reichen. Es ist unglaublich umfangreich und reicht von der Verantwortung für 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis zum Fuhrparkmanagement. Ansprechpartner für die Klienten, Angehörige und Ärzte sowie die Planung und Entwicklungen der Sozialstation für die Zukunft.« **Wochenblatt:** Wie sehen Sie die Bedeutung der Sozialstation Oberer Hegau besonders in diesen schwierigen Corona-Zeiten und was sind Ihre Ziele? **Stefan Gebauer:** »Die Sozialstation hat eine sehr große Bedeutung für die Menschen, die Versorgung und Pflege brauchen. Ich durfte schon selber bei einer Kliententour mit dabei sein und habe selber erlebt, wie sich die Menschen freuen, wenn wir vorbeischauchen. Gerade in der Zeit wo die sozialen Kontakte so heruntergefahren werden. Mit und ohne das Virus sind wir für die Menschen da, natürlich mit enormen Aufwand, was zum Beispiel den Schutz der Schwestern und Pfleger angeht, aber das machen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne. Im Übrigen testen wir unser gesamtes Team zweimal pro Woche komplett durch, um die Ansteckungsgefahren für unsere Klienten zu minimieren. Mein Ziel ist, weiterhin für die Klienten da zu sein.«



vobakn.de

Gemeinsam kriegt man alles gebacken.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Volksbank Konstanz



Das Geheimnis zum erfolgreichen Immobilienverkauf?

Die Finanzierung



Sicher kennen Sie das: Kaufen wollen viele, aber klappt dann auch die Finanzierung?

98% aller Immobiliengeschäfte scheitern an der Finanzierung. Daher pflegen wir Kontakte zu allen relevanten Banken und können mit unserer hausinternen Finanzierungsabteilung Finanzierungen für unsere Käufer innerhalb kürzester Zeit (48 Stunden) umsetzen. Sei es für eine Neu- oder Zwischenfinanzierung.

Hinweis: Eine Immobilie am Markt anbieten kann jeder. Ein guter Immobilienmakler regelt die Finanzierung und verkauft nicht selten allein dadurch zum Höchstpreis.



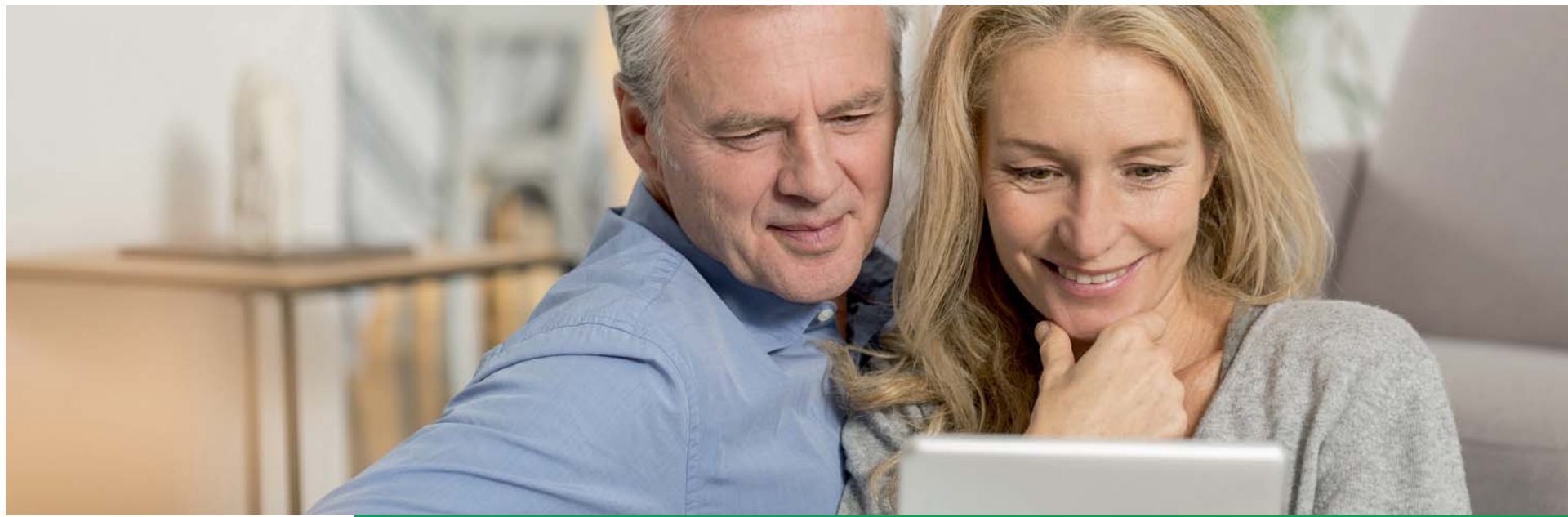
Das ist Ihr exklusiver Vorteil, wenn Sie über Baum Immobilien verkaufen.

Ihr Alexander Baum (Bankkaufmann)

WAS IST IHR HAUS WERT?

WIR SAGEN ES IHNEN - KOSTENLOS, UNVERBINDLICH

So funktioniert's: Der Immobilienmarkt ist so unruhig wie noch nie. Aktuell erzielen Verkäufer je nach Lage **historische Höchstpreise**. Doch, bleibt das auch so? Wann ist der beste Zeitpunkt für einen Verkauf und wie viel bekomme ich für meine Immobilie – heute oder morgen?



Unter www.baum-immobilien.de können Sie eine kostenlose und unverbindliche Vorab-Wertermittlung durchführen. Damit erhalten Sie einen ersten Richtwert. Noch genauer können unsere geschulten Mitarbeiter Ihnen den Höchstpreis Ihrer Immobilie nach einer Besichtigung mitteilen. **Auch das ist für Sie kostenlos und unverbindlich.**

Warum wir das machen? Ob Sie nun verkaufen möchten oder nicht. Uns ist wichtig, dass wenn Sie eines Tages eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchten, sich an uns erinnern und uns jederzeit gerne weiterempfehlen. Davon leben wir – seit ca. 30 Jahren – jeden Tag.

Hinweis: Die rasante Entwicklung auf dem Immobilienmarkt erfordert auch von unserer Seite ein hohes Maß an Flexibilität. **Die Preise für Immobilien verändern sich fast täglich.** Die Werte in diesem persönlichen Marktbericht basieren auf Millionen von erfassten Statistikdaten. Selbstverständlich kennen diese Zahlen den individuellen Wert Ihrer Immobilie nicht genau.



seit 29 Jahren

Markgrafenstraße 30 – Konstanz

Tel: (0800) 325 35 35 39
(gebührenfrei)

s.consagra@baum-immobilien.de

www.baum-immobilien.de

Alexander Baum

Salvatore Consagra

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich



Bemerkungen des Zunftmeisters

In jener verhängnisvollen Nacht wachte meine Frau aufgrund eines ganz merkwürdigen Knisterns und Krachens auf und meinte zuerst, es gebe ein Problem mit der Heizung. Als sie dann Brandgeruch wahrnahm und aus dem Fenster schaute, sah sie den Feuerball über der Scheffelhalle und weckte mich. Ich erinnerte mich sofort an den Brand des Turms im Landesgartenschau Gelände vor einigen Jahren, als ich von der Windrichtung her auch schon dachte, dass die Scheffelhalle brennen würde. Nun aber war das Feuer, das ich sah, so groß, dass das nur die Scheffelhalle sein konnte. Ich zog mich schnell an und radelte im Eiltempo los, und je näher ich kam, desto schrecklicher wurde die Erkenntnis: ja, es war die Scheffelhalle, die da voll in Flammen stand. Da die Polizei die Straße schon abgesperrt hatte, ging ich durch den Stadtpark und beobachtete von dort aus, was geschah. Ich war genauso fassungslos wie die vielen Leute, die mit mir dort standen und nicht begreifen konnten, was da geschah. Viele Tränen flossen, und Tränen vergoss, wie ich hinterher erfuhr, auch der Poppele-Zünftler, der als Feuerwehrmann oben auf der Drehleiter stand und versuchte zu löschen und dabei hilflos zusehen musste, wie nach und nach im Feuer die Galerie der Scheffelhalle mit all ihren Einbauten zusammensackte. – Was der Verlust der Scheffelhalle für die Poppele-Zunft und die Fasnet in Singen bedeutet, wird wohl erst mit der Zeit deutlich werden. Für mich selbst, der ich schon als Elfjähriger beim Altenachmittag mit vielen anderen Kindern vorne auf der Treppe zur Bühne mit Begeisterung das Programm verfolgt habe, ist eine Heimat verloren gegangen.

**Autor dieser Seite: Stephan Glunk
Zunftmeister der Poppele-Zunft**

Ein Blick zurück

Die Verbindung der Poppele-Zunft mit der im Jahre 1925 erbauten Scheffelhalle geht zurück auf das Jahr 1933, als die Zunft anlässlich eines Wohltätigkeitsbasars ein Bühnenstück aufgeführt hat, in dem der Poppele und das Eierwieb die Hauptfiguren waren. Der erste Zunftball mit dem Motto »Eine Nacht in St. Pauli« fand 1939 in der aufwändig dekorierten Halle statt. Nach der kriegsbedingten Pause gab es 1949 wieder und dann in allen folgenden Jahren einen Zunftball. Weil das Dekorieren mit der offenen Decke des Satteldaches sehr schwierig war, zog man 1953 eine Leichtbauplattendecke ein. 1956 wurden die beiden Treppen vom Innenraum auf die Empore eingebaut. In den 50er, 60er und noch zu Beginn der 70er Jahre gab es in der Scheffelhalle fast an jedem Fasnetstag einen Ball. Davon waren bis heute noch der Zunftball am Samstag vor dem Schmutzigen Dinschdig und der Fasnetball am Fasnets-Samschdig übrig, beides Veranstaltungen, die aufgrund der einzigartigen Atmosphäre der Scheffelhalle oft schon weit im Vorfeld ausverkauft waren.



Die Scheffelhalle, die lieben wir alle,
die Scheffelhalle, die lieben wir sehr,
drum geben wir auch auf gar keinen Fall
die Scheffelhalle je wieder her.

Refrain aus einem Lied von Ehrenzunftmeister Karle Glunk



Woher kommt das Geld?

Aus kaufmännischer Sicht ist zu bemerken, dass die Poppele-Zunft die Einnahmen bei den zwei Fasnetbällen in der Scheffelhalle für die Finanzierung der Fasnet in Singen verwendet. So verursacht zum Beispiel die Durchführung des Kindernachmittags bei einem geringen Eintrittspreis von zwei Euro einige Kosten. Ebenso sind zu erwähnen die Kosten für die Umzüge und die Kosten für die Infrastruktur auf dem Rathausplatz, die in den letzten Jahren auch aufgrund gestiegener Sicherheitsanforderungen immer höher geworden sind und zuletzt einen Verlust von ca. 8.000 Euro verursacht haben. Dabei ist zu sagen, dass der Rathausplatz mit seinen Ständen als Anlaufstelle für Narren angesichts der begrenzten Zahl an Gaststätten für die Fasnet in Singen unverzichtbar geworden ist. Und außerdem finanziert die Poppele-Zunft am Fasnet-Samschdig auch über 3.000 Würste für die Umzugsteilnehmer!



Fünf Wochen Miete

Insgesamt über fünf Wochen vor und während der Fasnet hatte die Poppele-Zunft die Scheffelhalle gemietet. Herr über die Scheffelhalle war Zunftgesellenboss Markus Stengele, der allein für die Dekoration über eine ganze Woche mit insgesamt über 100 Männern und Frauen der Poppele-Zunft, aber auch Mitgliedern von befreundeten Narrenvereinen beschäftigt war. Dabei galt es zunächst, das Dekomaterial mit mehreren LKW-Fuhren von der Zunftschiure in die Scheffelhalle zu fahren. Während den Dekorationsarbeiten haben die Poppele-Zünftler auch manch einen Mangel an der Bausubstanz der Scheffelhalle behoben. So wurden zum Beispiel jedes Jahr die schadhaften Stellen im Parkettboden ausgebessert. Und seit einigen Jahren wurde zur Verbesserung der Situation in den Damen-WCs ein Toilettencontainer an das Damen-WC angeschlossen. Das Miteinander bei diesen Arbeiten bis hin zur Abdekoration nach dem Aschermittwoch war beispielhaft für die gute fasnächtliche Stimmung in der Poppele-Zunft. Am Zunftball wurde der eifrigste Dekorateur mit dem Titel »Hallenbock« ausgezeichnet, zwei Mal erwarben sich diese Ehre auch Rebwieber, die den Titel »Hallenkueh« verliehen bekamen.



Zum Video:



Veranstaltungen in der Scheffelhalle

Neben dem Zunftball und dem Fasnetball am Fasnet-Samschdig veranstaltete die Poppele-Zunft ihren Ordensabend sowie die Fasnets-Beendigung in der Scheffelhalle. Fast 1.000 Kinder besuchten am Fasnets-Freitag den Kindernachmittag. Die Proben für den Narrenspiegel fanden in der Scheffelhalle statt, und das ganze Jahr über probte dort jeden Mittwoch der Fanfarenzug der Poppele-Zunft. Erwähnt werden muss auch die Tatsache, dass der Künstler Gero Hellmuth auf der Bühne der Scheffelhalle die überdimensionalen Bühnenbilder für den Narrenspiegel malte. So verging in den fünf Wochen, in denen die Poppele-Zunft die Scheffelhalle gemietet hatte, kein Tag, an dem diese nicht auf die eine oder andere Weise genutzt wurde.

Was nun?

Ohne die Scheffelhalle ist die Fasnet in Singen, so wie sie die Poppele-Zunft in den vergangenen Jahren erfolgreich organisiert – und finanziert – hat, nicht denkbar. Deshalb muss ein Wiederaufbau erfolgen, und zwar im alten Stil mit viel Holz, natürlich im Rahmen der heute geltenden Vorschriften. Für diejenigen, die die Halle bisher genutzt haben, ist deren Layout optimal. Dieses braucht und sollte nicht verändert werden. Notwendiger Zusatzraum für Lager und Technik sowie Toiletten könnte durch eine teilweise Unterkellerung geschaffen werden. Moderne Baumaterialien könnten einen vernünftigen Schall-, Wärme- und Brandschutz ermöglichen. Die Scheffelhalle muss besonders für Vereine als eine finanzierbare Alternative zur Stadthalle wieder verfügbar sein. Wie lieb und unverzichtbar die Scheffelhalle vielen Bürgerinnen und Bürgern geworden ist, beweisen auch die vielen Andenken, die an dem Zaun vor der Ruine der Scheffelhalle hängen. Dort findet sich auch der Text eines in der Poppele-Zunft gern gesungenen Liedes von Ehrenzunftmeister Karle Glunk.

**WIR SIND WEITERHIN
VOR ORT FÜR SIE DA.**



Öffnungszeiten Hotline: Mo-Sa: 10-18 Uhr / 24.12. und 31.12.: 10-14 Uhr

AEG BOSCH **BOSE** harman/kardon
jura KRUPS LG Microsoft **Miele** **PHILIPS**
ROWENTA SAMSUNG SIEMENS SONY Tefal xiaomi



Bestellhotline
**Telefonische Bestellung
und Lieferung unter
Telefon: 07731/793208**



Drive in Service
**Kontaktlose Lieferung
an Ihr Auto.**
*(an unserer Abholstation, bitte
beachten sie die Aushänge am Markt)*



Einbauservice
**Wir bauen weiterhin
Geräte für Sie ein.**

Oder unter www.mediamarkt.de

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Singen
Unter den Tannen 3 · 78224 Singen · 07731/7930

Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-18 Uhr
24.12. und 31.12.: 10-14 Uhr

**Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.**



Singen

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Der deutsch-schweizerische Kiwanis-Club-Hegau unterstützt schon seit Jahren unter anderem den Deutschen Kinderschutzbund Singen-Hegau e.V. Mit den Kindern und Jugendlichen des Kinderhaus/Spielstube Langenrain veranstalten die Kiwaner normalerweise jährlich einen Tagesausflug in den

Steinwasenpark nach Oberried. Nachdem dieser Ausflug in 2020 wegen der Corona-Pandemie ausfiel, wollte der Kiwanis-Club-Hegau den Kindern und Jugendlichen wenigstens zu Weihnachten eine kleine Freude bereiten. Deswegen überreichte der Präsident Olaf Rühlemann kürzlich an die Leiterin



Präsident Olaf Rühlemann bei der Spendenübergabe an die Leiterin des Kinderhaus Langenrain, Monika Graf. swb-Bild: Kiwanis

des Kinderhauses, Monika Graf, einen Scheck über 750 Euro, um damit auch deutlich zu machen, dass man weiter hinter dieser Einrichtung steht. Monika Graf informierte darüber, dass mit der Spende die Einrichtung einer Lesecke und dazu das passende Lernmaterial zur Behebung von Leseschwä-

chen angeschafft werden können. Sie bedankte sich mit der Hoffnung, dass sich nach dem Lockdown das Leben allgemein und speziell auch für das Kinderhaus in 2021 wieder normalisieren werde – und im kommenden Jahr auch wieder der Ausflug angeboten werden kann. red./of

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

Gutschein € 500
für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **31.12.2020**
VOR ORT in: **SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri**
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIEN BODENSEE Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

Sind Sie zufrieden mit Ihrer **Immobilienverwaltung**?
Häuser, Wohnungen, Grundstücke, Mietverwaltung, Gewerbeverwaltung, Wohnungseigentum (WEG), Sondereigentum (SE)
www.neth-immobilien.de

KENSINGTON®
Finest Properties International
Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de
ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE AKTION BIS 31.12.2020
Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilien-Wertermittlung** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger und Mitglied im Deutschen Gutachter und Sachverständigen Verband. Rufen Sie an und sichern Sie sich unsere Wertschätzung! ☎ 07531 369 06 96

MIETGESUCHE

3 ZIMMER

Wohnung zu klein?
Tauschen/Kaufen? Nur Orsingen-Nenzingen, Stockach-Kernstadt. Ihre Wohnung ist zu klein, unsere zu groß. 4,5 Zi. Whg., Balkon, Keller, Garage. Suchen: 3,5 Zi. Whg., Balkon, Keller, Garage, zur Miete. Kontakt: klatre.volk@kabelbw.de

2-3 Zi.-Whg.,
gemütlich, von 34 jähriger Frau mit kleiner ruhiger Tochter gesucht. Tel. 0152-04670566

HÄUSER

Familie sucht Haus
R'zell u. Umgeb., NR, 2 Kinder, ab 140 m² mit Garten. 0174-9285013

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

WG-Zimmer Radolfzell
3 Min. z. Bhf., 15qm, möbl., mtl. € 350.- einschl. NK, zu verm. ab sof. Tel. 07732-945927

Vermietung Lagerhalle Rielasingen,
rund 400 qm Lagerfläche, ab sofort zu vermieten.
Tel. 0174-9033721

4 ZIMMER UND MEHR

6 Zi.-Whg.,
Singen, Vallendorstr. 6 (Ecke August-Rufstr./Vallendorstr.), EG, 125 m², große Terrasse, Garten, Küche möglich, Garage, Stellplatz, ab 04/21. Tel. 07731/44560

5 Zi.-Whg.,
Singen, Vallendorstr. 6 (Ecke August-Rufstr./Vallendorstr.), 1. OG, 125 m², großer Blk., Küche möglich, ab sofort. Tel. 07731/44560

SONSTIGE OBJEKTE

Laden, ca. 78 qm
in Markelfingen. Tel. 07732/10330

IMMOBILIENGESUCHE

SONSTIGE OBJEKTE

Investor sucht
Grdst., Whg. oder MFH, auch sanierungsbedürftig, bitte alles anbieten. Tel. 0172/1443220

IMMOBILIENVERKÄUFE

HÄUSER

REH, Gottmadingen,
in guter Lage, zu tauschen gegen Haus in Gewerbegebiet Gottmadingen und Umgeb. 07731/5918110

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/Haus
von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt, vordere/mittlere Höri, mind. 600 m² Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio €, audia4bodensee@gmail.com oder 0151-22294676

MINIJOBSUCHE

Zusammen schaffen wir es!

Das Wochenblatt möchte seine Leser in der Region in dieser Zeit so gut wie möglich unterstützen und bietet aktuell kostenlose private Kleinanzeigen zur Minijobsuche für Privatpersonen an.

WOCHENBLATT

ZU VERSCHENKEN

Stallmist,
kleinere Menge, an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731/24527

6 Flohmarktkisten,
kein Ramsch, an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731/5918110

Gr. Küchenmaschine
Kenwood, mit 2 Schüsseln und viel Zubehör, voll funktionsfähig: Philipps Höhensonne, Compact Studio HB 181, selten gebraucht, voll funktionsfähig, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0160-8227643

KAUFGESUCHE

Ankauf
Instrumente jeder Art, Altgold, Silber-Besteck, alte Uhren, Tel. 0176-89006344

Bauwagen/Container
gesucht, Tel. 07771/3598

VERKÄUFE

X Box 360 Star Wars
Limited Edition 320 GB, top Zustand, 250,- € VB, Star Wars Gold Controller, Star Wars Kinect, 7 Spiele, Star Wars, Disneyland Adventures, Big League Sports, Topspin 4, WWE Smack Down vs. Raw, Mass Effect 3, Kinect Adventures, 0172/4173487 zw. 8 - 17 h

200 Taschenbücher
Donald Duck, Micky Maus, Stück je 2,-, Tel. 07731/8272233

Damenfahrrad,
Zollstab-Sammlung, zu verkaufen, Tel. 07731/74067

MÖBEL

Gerade Küchenzeile
mit Herd u. Kühl-Gefrierkombi, 3,34 m, gut erhalten, ab sofort zu verk., VB 250,-, nur Selbstabbau/Abholung, Böhringen, T. 0152-29597590

STELLENGESUCHE

Malerarbeiten, Renov.,
Umzug, Entrümpelung, Garten, Glasreinigung und Winterdienst gesucht, Tel. 0160-8432431

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung Martinek, Radolfzeller Straße 46a 78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

SAMMLERMARKT

Sammler sucht
alles von Nintendo, Playstation 1 und Pokemon/YuGiOh Karten. Tel. 0151-42454745

TIERMARKT

DANKE!!!



Der Verein Katzenhilfe e.V. Radolfzell sagt Danke! Wir bedanken uns sehr herzlich bei all unseren Mitgliedern, Paten, Sponsoren, Spendern, Katzenfreunden, sonstigen Unterstützern und nicht zuletzt unseren Pflegestellen. Ihr habt uns - trotz der besonderen Umstände und der nicht einfachen Situation - dieses Jahr in so unglaublicher Weise unterstützt, dass wir uns gar nicht oft genug bei Euch bedanken können. Ihr seid Super! Wir wünschen Euch - allen Widrigkeiten zum Trotz - eine schöne Weihnachtszeit und ruhige, besinnliche Feiertage. Bleibt gesund! Katzenhilfe e.V. - Der Vorstand



IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

WOHNWAGEN/WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

BMW

320i Coupe, Bj. 95,
HU 5/22, 145Tkm, Benzin, 150 PS, Automatik, Metallic, Leder, Klima, 8-fach bereift, viel Sonderausstattung. Mail: verlierer3110@gmx.net

CITROEN

C1
Anfängerauto, guter technischer Zustand, Bremsen und Auspuff neu, 8-fach, gut, sparsam, HU 01/22 oder gegen Gebühr neu, VB 990,-. 07738/2031011, 0176-557

Frohe Weihnacht

Liebe Kunden, Mieter und Partner, vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Siedlungswerk

Siedlungswerk GmbH
Geschäftsstelle Rottweil

Hohlengrabengasse 6
78628 Rottweil

bgsrw@siedlungswerk.de
www.siedlungswerk.de

! 



WIR
BRAUCHEN
DEINE
ENERGIE.

VERKÄUFER IM
INNENDIENST
im Energiehandel
(m/w/d)

Deine Bewerbung an:
bewerbung@welsch-gmbh.de





ENERGIE | HEIZUNGSBAU | TANKSCHUTZ

Industriestr. 23 · 78333 Stockach
www.welsch-gmbh.de

Gemeinde Büsingen am Hochrhein
Landkreis Konstanz



Für die deutsche Exklave in der Schweiz in wunderschöner landschaftlicher Lage am Rhein mit ca. 1.500 Einwohnern suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

Leiter/in der Finanzverwaltung (m/w/d)
Fachbediensteter für das Finanzwesen in Vollzeit / unbefristet

Ihre Aufgaben beinhalten im Wesentlichen:

- Leitung der Finanzverwaltung
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
- Aufstellung und Vollzug der Haushaltspläne und der Jahresrechnungen
- Gebührenkalkulationen und Zuschuss- sowie Beitragswesen
- Schweizer Mehrwertsteuer
- Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsbetrieb
- Wirtschaftsbetrieb Gemeindewald
- Innerdienstliche Stellvertretung des Bürgermeisters
- Projektaufgaben und eine Änderung der Aufgabenverteilung behalten wir uns vor

Wir erwarten von Ihnen:

- Ein abgeschlossenes Studium als Dipl. Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. Bachelor of Arts (Public Management) oder eine vergleichbare Qualifikation
- Fachliche und soziale Kompetenz
- Überdurchschnittliches Engagement und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein und Fähigkeit zur Mitarbeiterführung
- Mehrjährige berufliche Erfahrung ist wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- Ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- Eine unbefristete Stelle bis Besoldungsgruppe A13 bzw. vergleichbare Entgeltgruppe TVöD bei Vorliegen der Voraussetzungen
- Eine selbstständige und eigenverantwortliche Führungsposition
- Flexible Arbeitszeiten

Die Stelle eignet sich auch für besonders engagierte Absolventen/-innen der Hochschule für öffentliche Verwaltung.

Haben Sie Interesse?
Wenn Sie in einem engagierten und aufgeschlossenen Team mitarbeiten möchten, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens Freitag, **22.01.2021** bei der **Gemeinde Büsingen a.H., Junkerstraße 86, 78266 Büsingen a.H.** Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen wir gerne auch in Form eines PDF-Dokuments an die E-Mail-Adresse gemeinde@buesingen.de elektronisch entgegen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Bürgermeisterin Schraner, Tel. 07734/ 9302-31 (schraner@buesingen.de) oder Herr Fix, Tel. 07734/9302-22 (fix@buesingen.de) gerne zur Verfügung.

Wir suchen ab sofort
im Edeka-Center in Singen

**Minijob
Reinigungskräfte (m/w/d)**

Mo. – Sa. ab 15.00 Uhr
ALL-Service Dienstleistungen GmbH
Rufen Sie uns an: 0176 62736112

Kaufm. Fachkraft
für Auftragsabwicklung (Vollzeit)
zur Verstärkung unseres Teams
in Radolfzell gesucht.

Sie suchen eine eigenverantwortliche Tätigkeit
in einem modernen Arbeitsumfeld?
Dann wenden Sie sich bitte an Fr. Kimmel,
PCV Kachel GmbH & Co. KG
Tel. 07732/982880, s.kimmel@pcv-plotter.de

Raumpfleger/in
(m/w/d) im Raum Bodensee
gesucht.

Wir suchen ab sofort
zuverlässige Reinigungskräfte
für Radolfzell/Moos, Singen,
Engen und Tengen als Minijob.

Bei Interesse melden Sie sich
bitte unter 07726 9489-3
Stern-Service GmbH

Wir suchen zuverlässige
Reinigungskräfte (m/w/d)
Minijob und Teilzeit
in Radolfzell und Möggingen.

Bewerbungen unter
Tel.-Nr. 07728/3769910
Picobello Schuler Gebäudeservice GmbH
oder info@picobello-schuler.de



**GUTE MITARBEITER
FINDET MAN
MIT DEM ...**



**Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung
Außendienstmitarbeiter (m/w/d)
Lehrling für den Groß- und Außenhandelsbereich**

Kenntnisse im Nutzfahrzeugsbereich und Führerschein Klasse B erforderlich. Quereinsteiger willkommen.



Dier und Jakob Fahrzeugteile GmbH
Georg-Fischer-Straße 44, 78224 Singen
0171/5392874

LANGeweile? NICHT BEI UNS!

Für unsere Tankstelle in Engen suchen wir ab sofort

Mitarbeiter / Aushilfen (m/w/d) auf 450€ Basis

Was macht Dich aus:

- Du arbeitest gern mit Menschen.
- Man kann sich auf Dich verlassen und Du bist flexibel.
- Du hast eventuell schon Erfahrung im Umgang mit Kunden in der Gastronomie oder im Einzelhandel.

Was erwartet Dich bei uns:

- Egal zu welcher Tageszeit, an der Tankstelle wird es nie langweilig.
- Die Arbeit ist unglaublich vielfältig und macht dadurch noch mehr Spaß.

Du hast Lust? Dann schick uns Deine Kontaktdaten

TOTAL Station
Aacher Strasse 18 • 78234 Engen
E-Mail-Adresse: Total.Slitscher@gmail.com





STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:
**Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an ! «**



» ICH BIN FÜR SIE DA ! «
Tel: 07731 / 8800-33
s.muriset@wochenblatt.net

**» Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.**

SONJA MURISSET







Die Pematech AG ist ein führendes High-Tech-Unternehmen im Bereich Sondermaschinenbau und Industrial Robotic. Wir bauen kundenspezifische Anlagen für die unterschiedlichsten Bereiche, wobei wir insbesondere auf Lösungen für die Elektronikfertigung spezialisiert sind.

Für unseren Standort suchen wir zur Verstärkung unseres Teams qualifizierte Mitarbeiter/innen.

Einkäufer (m/w/d)
**Elektrotechniker, Elektroniker (m/w/d)
für die Verdrahtung von Testadaptern**
**Elektrotechniker, Elektroniker (m/w/d)
für die Verdrahtung und Planung von Testadaptern**

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.pematech.de

Sind Sie interessiert?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder eine erste Kontaktaufnahme:
Herr Ingo Gentner
Robert-Gerwig-Str. 23/25
78315 Radolfzell
Telefon +49 (0) 7732/8007-618
E-Mail Ingo.Gentner@pematech.de

Sie sind

**Polier, Vorarbeiter,
Maurer, Stahlbetonbauer (m/w/d)**

und suchen eine neue Herausforderung,
vorwiegend im Wohnungsbau mit
– leistungsgerechter Bezahlung
– gutem, kollegialem Betriebsklima
– regionalen Baustellen?
Dann bewerben Sie sich bei:

PAUL MAYER
Inh. Volker Mayer Dipl.-Ing. (FH)

BAUUNTERNEHMUNG

78224 SINGEN-FRIEDINGEN • HILLINENSTRASSE 4
Tel. 01 71/6 47 18 81 • 0 77 31/94 71 74 • Fax 94 71 75
www.bauunternehmen-mayer.de • pm.bau@t-online.de



BCS Automotive Interface Solutions bietet Ihnen großartige Möglichkeiten. Das Unternehmen vereint die 70-jährige Erfahrung eines etablierten Automobilzulieferers, mit den spannenden Herausforderungen eines aufstrebenden, jungen Unternehmens. Fragen Sie sich, wie das möglich ist? Finden Sie es heraus, online unter <https://www.bcs-ais.com/company/story>. Die Dynamik der Automobilbranche und das multinationale Team mit 5.000 Mitarbeitern weltweit komplettiert ein äußerst interessantes Arbeitsumfeld. Vielleicht Ihr Zukünftiges?

In unserer **Software-Entwicklung** am **Standort Radolfzell** ist ab sofort diese abwechslungsreiche Stelle zu besetzen:

SOFTWARE ENTWICKLUNGSINGENIEUR (M/W/D)

Was Sie tun:

- Entwicklung, Implementierung, Verifizierung und Dokumentation von eingebetteten Software-komponenten
- Entwicklung der Software in der Hochsprache ANSI-C unter Beachtung von MISRA
- Analyse der Kundenanforderungen sowie die Erstellung und Pflege von Software-Designs und der dazugehörigen Dokumentation nach AUTOMOTIVE SPICE
- Entwicklungsbegleitende Abstimmung und Koordination mit Kunden, Lieferanten und internen Abteilungen
- Enge Zusammenarbeit mit der Hardware-Entwicklung
- Freigabe der Software zusammen mit dem Kunden

Was wir erwarten:

- Abgeschlossenes Ingenieursstudium der Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik oder eine vergleichbare Qualifikation
- Vorzugsweise mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Embedded Software-Entwicklung in der Automobilbranche
- Beherrschung und sichere Anwendung der Programmiersprache ANSI-C und fundierte Erfahrungen in der Programmierung von 16/32-Bit Microcontrollern
- Erfahrung mit AUTOSAR sowie Cyber Security von Vorteil
- Idealerweise Erfahrung mit funktionaler Sicherheit
- Grundlegende Kenntnisse in der Entwicklung von elektronischen Schaltungen
- Teamfähigkeit in einem internationalen Umfeld, analytisches Denkvermögen, Begeisterungsfähigkeit sowie Zuverlässigkeit
- Fließende Deutschkenntnisse sowie sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wenn Sie das Gefühl haben, dass diese Stellenanzeige auf Sie zutrifft, bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

BCS Automotive Interface Solutions GmbH
Personalabteilung - Heike Blessing
Industriestraße 2 - 8
78315 Radolfzell
E-Mail: heike.blessing@bcs-ais.com

SINGEN

Für die **Abteilung Grün und Gewässer** im Fachbereich Bauen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Technischen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit (100 %).

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung zum Techniker im Garten- und Landschaftsbau (bzw. vergleichbarer Bereich) oder zum Technischen Zeichner mit einschlägiger Berufserfahrung

Wir bieten:

- Vergütung nach TVÖD mit zusätzlicher Altersversorgung
- betriebliches Gesundheitsmanagement, Firmenfitness Hansefit
- VHB- und Stadtwerke-Job-Ticket

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **17.01.2021**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Wir sind eine mittelständige Zimmerei. Zur Verstärkung unseres Büro-teams suchen wir ab dem 15.02.2021 oder nach Absprache eine/n

Kauffrau/-mann für Büromanagement

in Teilzeit (ca. 30 Wochenstunden, vorzugsweise nachmittags)

Aufgabenbereich:

Allgemein anfallende Bürotätigkeiten inkl. Telefondienst

Anforderungen:

- gute PC-Kenntnisse (MS-Office)
- Kenntnisse in Buchhaltung
- Erfahrungen im Baulohn/Bauabrechnung wären vorteilhaft

Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen senden Sie bitte schriftlich oder per E-Mail an:

P. Mohr e. K.
Bauschreinerei-Holzbau
Inhaber Michael Mohr
Otto-Hahn-Str. 6
78234 Engen
Tel. 07733/977708
E-Mail: holzbau-mohr@t-online.de



Personal (m/w/d) KREISIMPFZENTRUM (KIZ)

für Verwaltungsaufgaben in
der Stadthalle Singen gesucht.

15.01. - 30.06.2021

Vollzeit oder als flexible Aushilfe

ANFORDERUNGEN:

- Deutschkenntnisse C2
- Sehr schnelle Auffassungsgabe & gutes EDV Verständnis
- Zuverlässigkeit und seriöses Auftreten setzen wir voraus

Bitte melden Sie sich bei Interesse per
Mail: info@event-promotions.de oder
werktags 9:00 - 15:00 Uhr telefonisch
unter 0176 7251 3028

Tradition und Fortschritt



Die Gemeinde Hilzingen (ca. 8.900 Ew.) sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter (m/w/d) für das Ortsbauamt (Vollzeit, unbefristet)

Das Beschäftigungsverhältnis ist unbefristet und in Vollzeit

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen finden Sie unter www.hilzingen.de.

Ihre schriftliche und aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis Donnerstag, den 07. Januar 2021 an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an mayer@hilzingen.de.

Für Rückfragen und telefonische Auskünfte steht Ihnen Bürgermeister Holger Mayer unter der Telefonnummer 07731/3809-10 sowie Bauamtsleiter Günther Feucht unter der Rufnummer 07731 / 3809-35 gerne zur Verfügung.



ZUSTELLER/IN



Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am Mittwoch Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

**Engen, Gottmadingen,
Möggingen,
Gailingen**

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:

E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44



WOCHENBLATT



Singen ist für Sie da!

Bestellen und liefern lassen

Für **Handwerker** und Kunden mit Gewerbeschein:

Bestellen und abholen



Telefon: **07731 - 789 110**
Email: **Markt365@obi.de**



Hurra

Das schönste Geschenk für
Lorena und Claudio ist da



Eyleen

21. Dezember 2020

Es gratulieren von Herzen
Omi Margit, Ralph und Götti Matze

Todesanzeige und Danksagung

Traurig haben wir Abschied genommen

Otto Jedelhauser

* 17.07.1932 † 29.11.2020

Wir danken allen, die uns ihr Mitgefühl zum Ausdruck
brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Christine Preuß mit Familie
78224 Singen

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns von



Eva Scheuer

1928 – 2020

Abschied nahmen und ihre
Anteilnahme in vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Barbara Scheuer-Frick und Familie

Singen, im Dezember 2020

Zwei Menschen, eine Zukunft. Zwei Seelen, ein Traum.
Zwei Herzen, eine ewige Liebe.



Zur Diamantenen Hochzeit
am 28.12.2020
von

Gisela und Joachim Stoppa

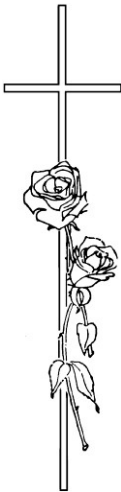
gratulieren von ganzem Herzen
Eure Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT

Todesanzeige und Danksagung

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Berg zu steil, und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach:
„Komm, wir gehen heim“.



In Liebe und Dankbarkeit haben wir im Familienkreis auf dem
Waldfriedhof Radolfzell Abschied genommen von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Josefina Gnädinger

* 15.08.1935 geb. Huber † 16.12.2020

In stiller Trauer
Deine Kinder Bettina, Karl und Willi mit Familien

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Traueradresse: Bestattungsinstitut Keller c/o Trauerfall J. Gnädinger
Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

Wir trauern um unseren Trainerkollegen

Michael Fuchs

Seit 15 Jahren brachte er seine Leidenschaft für den Fußballnachwuchs ein. Sein Einsatz und seine
Bereitschaft sein Wissen mit seinen Trainerkollegen zu teilen waren bis zuletzt vorbildlich.
Wir werden die Gespräche und Diskussionen mit ihm sehr vermissen. Micha brachte auch schon
mal sein Missfallen klar zum Ausdruck. Diese ehrliche Art, gepaart mit seinem lebenswerten und
fleißigen Wesen werden uns in Erinnerung und unvergessen bleiben.
Er war für uns ein Vorbild. Seine Spuren bleiben bestehen.



Deine Sportfreunde und Trainerkollegen

Radolfzell,
Dezember 2020

Todesanzeige und Danksagung

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.



Irmgard „Irm“ Erdin

geb. Hecht

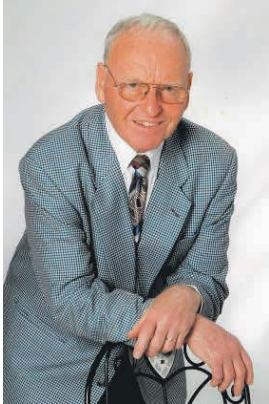
* 02.07.1933 † 11.12.2020

Wir danken den Malteser im Haus Säntisblick für die liebevolle
Betreuung.

In Liebe
Dein Oskar
Sonja mit Familie
Oskar mit Familie
Gerhard mit Familie
Gudrun mit Familie

Die Urnenbeisetzung fand im engen Familienkreis im Ruhewald
Gottmadingen statt.

Ein langes und erfülltes Leben für den Sport ist friedlich zu Ende gegangen.



Kurz vor Weihnachten schloss unser lieber Vater, Opa und
Schwiegervater die Augen, um seiner geliebten Frau zu
folgen. Im Wissen, dass es für ihn eine Erlösung war,
nehmen wir Abschied von

Otto Schweizer

* 12.8.1928 † 20.12.2020

Monika Schweizer und Helmut Schütz
Otto Wolfgang Schweizer und Heike Koch
Tina und Nico Schweizer

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 30.12.2020, um 11.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Monika Schweizer, Hörstraße 7, 78224 Singen



Es gibt Tage, an denen
ist die Traurigkeit so
groß, dass sie nicht in
ein Herz passt.

Plötzlich und völlig unerwartet müssen wir Abschied
nehmen von unserem lieben Sohn, unserem herzensguten
Bruder, Schwager, Onkel, Paten und Freund



Thomas Jäckle

* 15.07.1966 † 17.12.2020

Du lebst in unseren Herzen weiter.

In Liebe und Dankbarkeit

Christa und Engelbert Jäckle
Andreas und Tanja mit Mathilda
Melanie und Ewald mit Felix
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem
30. Dezember 2020, um 15.00 Uhr im Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof
in Singen statt.

Traueradresse: Familie Jäckle, Waldstraße 6, 78224 Singen

Wir nehmen Abschied und trauern um unsere Gründer

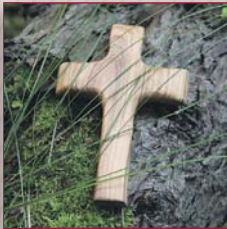
Otto und Lisa Schweizer

Sie haben 1959 zusammen das Unternehmen gegründet,
durch ihren Fleiß und ein Leben für den Sport entscheidend geprägt.
Viele Bekannte und Kollegen haben durch sie, die Freude an der
Bewegung entdeckt. Ob im Unterricht, bei der Herzsportgruppe,
beim Ski- oder Langlaufkurs, im Stadion oder auf dem Tennisplatz,
auf dem Fahrrad oder im Schwimmbad durften wir bis zuletzt,
ihre ansteckende Begeisterung miterleben.

Ihr unermüdliches Tun bleibt in unserer aller Herzen
Otto Schweizer und das gesamte Team



INTERSPORT
SCHWEIZER



Herr, in deine Hände
sei Anfang und Ende
sei alles gelegt.

Wir haben Abschied genommen von unserer Tante und Patentante

Paula Weber

* 01.04.1929 † 10.12.2020

Herzlichen Dank sagen wir dem Pflgeeteam aus dem Pflegeheim St. Hildegard und Herrn Dr. Kaiser für die langjährige Betreuung. Unser herzlicher Dank gilt außerdem Gemeindereferentin Frau Kirchhoff für die würdevolle Trauerfeier und Frau Margarete Zolg für die musikalische Begleitung sowie allen, die sich mit uns verbunden fühlten.

Bietingen, im Dezember 2020

In stiller Trauer
Andrea Riedmüller mit Familie
Manfred Weber mit Familie
Bernhard Weber mit Familie

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Bietingen statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserem guten
Vater, Schwiegervater, Opa und Onkel

Walter Motz

* 20.4.1930 † 10.12.2020

Jürgen und Gabi
Harald und Suzi
Melina und Matthias
Kevin und Nadine
sowie alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einkolt,
dann ist der ewige Frieden eine
Erlösung.

Als Gott sah, dass der Weg zu weit, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sagte: Komm heim!



Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau
und unserer herzenguten Mutter und Oma

Ruth Hoffmann

geb. Klausmann
* 14.10.1929 – 17.12.2020

Wir sind sehr dankbar für die Liebe und immerwährende Fürsorge,
die wir durch sie erfahren durften.

In Liebe und Dankbarkeit:

Helmut Hoffmann
Tanja Holbein
Andreas Hoffmann
Norbert Hoffmann
mit Familien

Ein herzliches Dankeschön allen, die Ruth in ihrem Leben wohlwollend begleitet haben.

Einen besonderen Dank an:

Dr. Bodo Reinhardt für die einfühlsame medizinische Betreuung

Dem Pflegepersonal des Helianthum Steißlingen, das sich in vorbildlicher sehr menschlicher Weise um meine Frau gekümmert hat.

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Lage im Familienkreis statt

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Walter Motz

Walter Motz trat im Mai 1952 in unser Unternehmen ein. Während seiner über 40-jährigen Betriebszugehörigkeit war er in verschiedenen Abteilungen unserer Gießerei tätig. Zuletzt über 30 Jahre in der ehemaligen Gipsplattenmacherei. Im April 1993 trat Walter Motz in den wohlverdienten Ruhestand. Wir werden Herrn Motz ein ehrendes Andenken bewahren und ihn als hilfsbereiten und pflichtbewussten Mitarbeiter in Erinnerung behalten, der sich bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Wertschätzung erfreute.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



In lieber Erinnerung nehmen wir Abschied
von meinem Vater, Schwiegervater und
unserem Opa

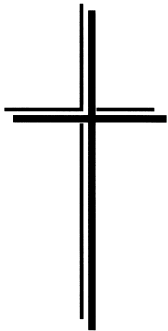
Werner Schreiber

* 03.03.1938 † 20.12.2020

Markelfingen,
Lilienstr. 3

In stiller Trauer
Jutta und Oliver Radtke
Lisa und Helmut Peter
Dennis und Tami Menzel
Vanessa und Patrick Raatz

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf
dem Waldfriedhof in Markelfingen statt.



Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam
gewordenen Lebens.

Franz von Assisi

Anny Heiß

* 5.2.1934 † 30.11.2020

Bestattungshaus
PIETÄT DECKER, Singen

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille statt.

Nachruf

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied
von unserem langjährigen Vereinsmitglied

Lieselotte Waldschütz

* 22.03.1934 † 07.12.2020

Ihre lange Vereinszugehörigkeit bedeutet uns
sehr viel und zeigt uns:
Sie war stets an allen Belangen des Vereins
interessiert und hat den Verein
zu jeder Zeit unterstützt.

Vielen Dank.

Wir werden dich in guter Erinnerung behalten.

Viel Kraft für die Angehörigen und Freunde.

Badischer-Bodensee-Boule-Club Singen e.V.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Lebens.
Franz v. Assisi



Wir haben Abschied genommen von

Maria Pommer

geb. Henning
* 18.5.1932 † 17.12.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Monika
Hans-Jürgen
Ralf und Sarah
Deine Enkel: Melanie, Tobias und Robert
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Hans-Jürgen Pommer, c/o Bestattungshaus
Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Anny Heiss

die am 30. November 2020 im Alter von 86 Jahren verstorben ist. In über 31 Jahren ihrer Firmenzugehörigkeit in unserer Abteilung Verpackung Bereich Suppen/und Saucen haben wir Frau Heiss als engagierte und gewissenhafte Mitarbeiterin kennengelernt. Durch ihre stete Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit hat sie sich bei Vorgesetzten und Kollegen großer Anerkennung und Wertschätzung erfreut.

In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

In Memory

Hildegard Stadel

† 26.12.2010

unsere Mutter, Oma, Uroma

Deine Kinder,
Enkel mit Familie
und Urenkel



Edeltraud Dietrich

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in unserer unendlichen Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige, liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen
Hans-Peter Dietrich

Radolfzell, im Dezember 2020

Herzlichen Dank

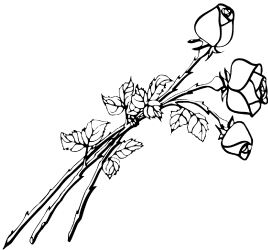
für die vielfältigen Zeichen der Anteilnahme
und des Mitgefühls, die wir beim Heimgang von
unserem lieben Vater und Opa

Werner Grumann

erfahren durften.

Thomas und Lukas

Ehingen, im Dezember 2020



Magdalena Gross

† 27.11.2020

Mühlhausen, im Dezember 2020

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.

Danksagung

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielseitige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Ganz besonders danken wir:

- Herrn Dr. Hamann mit Team
- Pflegedienst Krüger
- Herrn Pater Jose Embrayil

Christoph Gross
Carmen Kraus
Helmut Gross

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat, das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwester und Schwägerin

Erika Buttlinger

geb. Heldt

* 21.5.1930 † 16.12.2020



In unseren Herzen bleibst Du bei uns

Siglinde mit Fred
Ursula mit Rainer und Marcel
Sandra mit Armin, Luis und Vincent

Fabian mit Jaimie
Heinz mit Christa
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 30.12.2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

**Je schöner die Erinnerung, desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit wandelt die Erinnerung in eine stille Freude.**

Dietrich Bonhoeffer

Gisela Bölle

geb. Schädler

* 10.04.1933 † 03.12.2020

Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die sich mit uns in unserer tiefen Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebe Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank dem Pflegepersonal der Station 2 vom Haus am Hohentwiel für die fürsorgliche Pflege sowie Herrn Pfarrer Knobelspies für seine lieben und tröstenden Worte bei der Trauerfeier.

Unsere liebe Mama und Oma wird immer in unseren Herzen bleiben.

Singen, im Dezember 2020

Bettina und Diane mit Familien

*Als die Kraft zu Ende ging,
war die Erlösung eine Gnade.*



Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem fürsorglichen Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Adolf Wittmer

* 03.02.1937 † 17.12.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Rita
Ingrid und Detlef mit Matthias
Doris und Reiner mit Katharina
Thomas und Dagmar mit Florian und Linda
Elke und Werner mit Lena
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familien- und Freundeskreis am Mittwoch, den 30.12.2020, um 14 Uhr auf dem Friedhof Duchtlingen statt.



Ella Rosner

Radolfzell, im Dezember 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir

Herrn Pfarrer Heydenreich
dem Pflgeteam von „Pro Seniore“ Radolfzell
dem Bestattungshaus Homburger

Dieter Rosner

Silvana, Günter und Patrick Dapp



Susanne Brügel

* 12.05.1970 † 16.12.2020

Für immer in unseren Herzen

Deine Mami Elisabeth Brügel
Bettina und Alexander Hotz
mit Antonia und Leander
Markus und Nadine Brügel
mit Ben
Annabel Brügel und Philipp Kirves

Wir haben Sie im Familienkreis beigesetzt.

Traueranschrift: Bettina Hotz, Hauptstr. 109, 78343 Horn

Todesanzeige und Danksagung

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen. Albert Schweitzer



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner geliebten Ehefrau, herzensguten Mutter und Schwiegermutter, allerliebsten Omi, Schwester und Tante

Margarete Pastuschka

geb. Potzkai

* 08.03.1930 † 14.12.2020

Günter Pastuschka
Jutta, Jana und Angelo Lauro
Edith Hubmann
Antonio und Caterina Lauro
und alle Anverwandten

Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns ganz herzlich.

WENN DIE KRAFT ZU ENDE GEHT
IST ERLÖSUNG EINE GNADE.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer fürsorglichen Mutter, Schwiegermutter und Oma

Ella Heim

geb. Fecht

* 5.9.1928 † 15.12.2020

In stiller Trauer

Roswitha Heim
Joachim und Silvia Heim mit
Sabrina und Stephan mit Stefanie
Siegward und Carmen Heim mit Jakob
Heike Strobel mit Sarah und Muhammet
und Angehörige

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 28.12.2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.





Liebe Janka,
Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.



Janka Kessinger
* 08.06.1971 † 13.12.2020

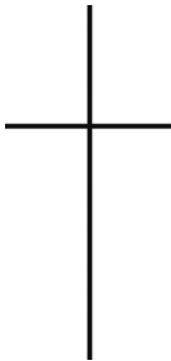
Wir werden Dich nie vergessen
Günter, Annemie, Burkard, Vladi, Rainer, Jürgen, Mimi, Lucia,
Katrin, Jan, Rudolf, Klaus, Dago, Frieda, Bubble und Ronja

Tief betroffen und noch immer fassungslos müssen wir Abschied nehmen
von unserer lieben Kollegin und langjährigen Mitarbeiterin



Janka Kessinger
geb. Muffler

die am 13.12.2020 völlig unerwartet verstorben ist.
Wir verlieren mit Janka das Herz unserer Rechtsanwaltskanzlei, eine
Freundin und Kollegin, die wir schmerzhaft vermissen.
RA-Kanzlei Eck & Balß
mit Sigi, Sabine, Antje, Sandra, Norman und Burkard



*Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes,
eine Zeit der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Todesanzeige und Danksagung

Unser gemeinsamer Lebensweg ist zu Ende.
In Liebe nehmen wir Abschied und sind dankbar für die
gemeinsame Zeit.

Ursula Kleemann
geb. Beyer
* 19.01.1932 † 17.12.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sie im Leben schätzten und all denen, die
ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder: Clarissa und Frank Brosamler
mit Dennis und Nicole
Detlef und Eva Kleemann
Dr. med. Holger Kleemann mit Janine
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis am Mittwoch, dem 23.12.2020,
um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.
Traueradresse: Detlef Kleemann, Hebelstr. 19, 78315 Radolfzell

*Als die Kraft zu Ende ging,
war die Erlösung eine Gnade.*



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von

Doris Pakroppa
geb. Janich
* 6.10.1930 † 7.12.2020

In stiller Trauer
Manfred und Gabriele Pakroppa
Richard und Berta Pakroppa mit Familie
Heinz und Anneliese Starch mit Familie
Gert Feik
Waltraud Weber
Claudia Schnurr
Birgit und Hanna Schnurr

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
gar oftmals über Deine Kraft,
nun hast Du Ruh' – uns bleibt der Schmerz,
schlaf wohl, Du gutes, treues Herz.

Maria Manuth
geb. Wittbrodt
+ 1.8.1938 † 18.12.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Adi
Andreas und Nicole mit Niklas und Nils
Verena
Petra, Neal und Bengt
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt



Lieselotte Leiber
* 17.11.1933 † 05.12.2020

Herzlichen Dank

sage ich allen, die sich in den Stunden
des Abschieds mit mir verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.
Sabine Leiber



Auch der stärkste Lebenswille geht einmal zu Ende.
Traurig und doch zufrieden über ein erfülltes Leben
nehmen wir Abschied von

Heidi Auer
* 16. Oktober 1927 † 18. Dezember 2020

Möge die Straße Dir entgegen eilen.
Möge der Wind
immer in Deinem Rücken sein.
Möge die Sonne
warm auf Dein Gesicht scheinen
und der Regen
sanft auf Deine Felder fallen.
Und bis wir uns wiedersehen
halte Gott Dich im Frieden
in seiner Hand.

In Liebe und Dankbarkeit
Ekkehard
Gerhard und Simone
Enkelin Arabella
und alle Angehörigen

Die Beisetzung findet in ihrer Heimat
auf dem Friedhof in Worblingen
im engsten Familienkreis statt.

50126 Bergheim, Pappelweg 14



Es falten sich der Mutter Hände,
die stets gesorgt für unser Wohl,
die fleißig waren bis zum Ende,
nun ruhen sie still und friedevoll.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester
und Tante

Elisabeth („Lisbeth“) Buchegger
geb. Wipf
20.11.1929 - 14.12.2020

„Was man tief in seinem Herzen
besitzt, kann man nicht durch
den Tod verlieren“
(J.W.v. Goethe)

In stiller Trauer
Dr. Joachim Buchegger mit
Gisela, Sandra, Enoque, Eneas
und alle Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Coronabestimmungen findet die Beerdigung im
engsten Familienkreise auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Traueradresse: Familie Buchegger, Hauptstr. 3, 78256 Steißlingen





Wir vermissen Dich und werden Dich nie vergessen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre überaus große Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Eva, Monika, Hermann und Thomas mit Familien

Weiterdingen, im Dezember 2020

Am 15. Dezember 2020 ist unsere liebe Mutter, Omi und Uromi

Sigrid Uhrmeister

geb. von Borries

im Alter von 96 Jahren friedlich eingeschlafen.

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Stahringen, Römerstr. 4

Michael Uhrmeister
Klaus Uhrmeister
Gisela Schaum, geb. Uhrmeister
mit Familien, Enkeln und Urenkeln



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771/2462 · Fax 07771/4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



DER LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM ...

WOCHENBLATT



*Was da im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben
von früh bis spät, tagaus – tagein.
Da warst im Leben so bescheiden,
immer ein Spruch drauf, ja das warst du,
mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh`.*

Josef Rösler

* 03.01.1962 † 16.12.2020

In Liebe und Dankbarkeit

*Hanna, Timo mit Elisa, Jens
und alle Angehörigen*

Die Urnenbeisetzung findet im engen Kreis statt.

Nachruf

"Wenn ihr an mich denkt seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte."

Mit

Josef „Seppi“ Rösler

haben wir einen unserer besten Freunde verloren, der stets hilfsbereit, positiv, lustig, familienverbunden, kinderlieb, dickköpfig, warmherzig, verlässlich, unternehmenslustig, großzügig, gesellig, offen, gemeinschaftsprägend und noch vieles mehr war.

Du wirst immer einen Platz in unserer Mitte haben.

Albert, Inge, Jonas, Elena
Christoph, Steffi, Nick, Lina
Frank, Paddy
Jürgen, Simone, Jan, Timo
Willi, Andrea, Annika, Erik



Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.

Herzlichen Dank,

möchten wir auf diesem Weg allen sagen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank

- Herrn Pfarrer Gaßmann für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- der Praxis Dr. Mäder für die Unterstützung
- dem Seeheim Höri für die liebevolle Pflege
- dem Bestattungshaus Weiermann für die hilfreiche Unterstützung
- Carola Weiermann und Wilfried Weber für den ergreifenden Gesang und die musikalische Untermalung

Gaienhofen, im Dezember 2020 Im Namen aller Angehörigen
Hof Balisheim Werner Weber



*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen nicht nur wir allein.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Pflegevater und unserem Opa

Alfons Bellgardt

* 04.12.1932 † 18.12.2020

Steißlingen,
Radolfzeller Str. 32

In stiller Trauer
Deine Rosalie
Werner mit Matthias und Michael
Birgit
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

NACHRUF

Mit grosser Trauer mussten wir die schockierende Nachricht über den plötzlichen Tod unseres Ehrenmitglieds

Josef „Seppi“ Rösler

zur Kenntnis nehmen.

Seppi, ein Urgestein unseres Vereins, hat den SV Gaienhofen gelebt und geprägt. Als Spieler, als erfolgreicher Jugendtrainer und als Vorstandsmitglied war er stets mit uneigennütziger Hilfsbereitschaft zur Stelle. Er stand uns zuverlässig mit Rat und Tat bei. Mit seinem grenzenlosen Idealismus und seiner positiven menschlichen Art, war er Ansporn und Vorbild auch für unsere Jugend. In Anerkennung seiner Verdienste erhielt er dafür den Bürgerpreis der Gemeinde Gaienhofen.

Eine Zukunft ohne Seppi ist schwer vorstellbar, denn er ist einfach unersetzlich. Wir vermissen ihn.

Unser Mitgefühl gilt Hanna, Timo und Jens sowie allen Angehörigen.

SV Gaienhofen

Seine Stimme ist verstummt, aber die Erinnerung an sein Engagement und seine Persönlichkeit wird in uns allen fortleben, Vorbild und Ansporn sein.

Traurig nehmen wir Abschied von

Thomas Scharf

Mit Thomas verlieren wir einen beliebten, überaus geschätzten sehr besonderen Menschen aus unserer Mitte, der sich mit Tatkraft, Energie und viel Herzblut für Selbsthilfe vor Ort und überregional für den Verband eingesetzt hat.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau Elke.

Dein haupt- und ehrenamtliches Team der Fachstelle Sucht Singen



GLASDUSCHEN NUR VON **GLASGRÄDLE**
SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BÜRO UND BAU

Landgasthaus Bohl



Bleiben Sie gesund!

*Wir wünschen allen unseren
Gästen ein besinnliches und frohes Weihnachten.
Ihre Familie Gabor mit Team*



vom Fass:

Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 - 4 92 25

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:



TEILAUSGABE:

Kaufland Radolfzell

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

Ärztetafel

Zahnarztpraxis
Dr. Michaela von Mohrenschildt
Hinter Hofen Str. 9, 78247 Hilzingen
Tel. 07731 - 67408

**Wir machen Urlaub
vom 24.12.20 - 08.01.21**

An diesen Tagen
wenden Sie sich bitte an den
zahnärztlichen Notdienst:
0180-3222 55 25

Ab Montag, den 11.01.2021
sind wir wieder für Sie da.

**DR. MED. KERSTIN KUSS
DR. MED. MONIKA ROLKE**

Fachärztinnen für Allgemeinmedizin
Kreuzensteinstraße 18, 78224 Singen

**Unsere Praxis bleibt geschlossen
vom Montag, 28.12.2020,
bis Freitag, 08.01.2021**

Vertretung übernehmen freundlicherweise:
Herr Dr. Zachmann, Umlandstr. 48, Tel. 46244
Herr Dr. Bigos, Bruderhofstr. 4, Tel. 41294
Frau Dr. Kloos, Worblinger Str. 55, Tel. 93420
(nur am 28.12., 29.12., 30.12.)
Frau Dr. Ehmann, Berliner Str. 8, Tel. 21539
(nur am 04.01., 05.01., 07.01., 08.01.2021)

VERPASSEN
SIE KEINE
REGIONALEN
NACHRICHTEN

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

Wichtiger Hinweis

Die Ausgabe dieses Wochenblattes enthält Prospektbeilagen, in denen unter anderem für Feuerwerkskörper geworben wird. Feuerwerkskörper dürfen aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen in diesem Jahr nicht verkauft werden. Aufgrund der Vorlaufzeit bei der Produktion der Prospektbeilagen war ein Austausch der Beilagen technisch nicht mehr realisierbar. Wir weisen deshalb ausdrücklich darauf hin, dass in dieser Ausgabe enthaltene Angebote zu Silvesterfeuerwerk nicht gültig sind und solche Produkte von den Handelsunternehmen auch nicht zum Verkauf angeboten werden.

Wir bitten Sie, diese wesentliche Information bei den entsprechend betroffenen Prospekten und im Hinblick auf Ihren Einkauf zu beachten. Alle anderen Angebote behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit.



Der Handel vor Ort ist weiter da:

Deine Online- und Telefonshops



**OBI Bau- u. Heimwerkermarkt
Singen**

Bestellen und liefern lassen.

Für Handwerker und
Kunden mit Gewerbeschein:
bestellen und abholen.

E-Mail: Markt365@obi.de

Tel. 077 31/78 91 10
www.obi.de/baumarkt/singen



**die regionale foto-webseite
von foto-wöhrstein
www.camera-bodensee.de**

Einfach zuhause bestellen –
schnellste Lieferung direkt zu Ihnen.

Riesensortiment: Rahmen, Fotoalben,
großes Batteriesortiment, Taschen,
Ferngläser, Stative, Kameras,
Sofortbildkameras,
Drucker, Farben, Tinten,
Objektive, Blitzgeräte,
Handys und Handyzubehör, Foto-Zubehör,
Geschenkideen

www.camera-bodensee.de



**KGDesign
Web | SocialMedia | Marketing**

Onlineshops für den Einzelhandel:
buy online = buy local.

Offline geschlossen, aber online geöffnet – 24/7.

Wir unterstützen gerne den Einzelhandel
mit einem eigenen **Onlineshop** oder
einer individuellen **Webseite**

bis hin zur **Social-Media-Kampagne**.
Lassen Sie uns ggf. auch ein Förderprogramm
des Bundes oder Landes Baden-Württemberg nutzen.

JETZT 1 Stunde kostenlose Erstberatung
buchen und sichtbar bleiben.

#kannganzeinfachsein
E-Mail: kontakt@kg-design.net
www.kg-design.net



Haug Floristik & Gärtnerei

Auch wenn unser Geschäft geschlossen hat,
müssen Sie nicht auf unsere Blumensträube
verzichten.

Während des Lockdowns bieten wir Ihnen einen
Lieferservice. Einfach telefonisch bestellen.

Mo. – Fr. 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

**Tel. 077 31 / 2 21 61 oder
0163/8 33 71 35**

Angebote und Inspirationen finden Sie
auf unserer Homepage
www.blumen-haug.de



LEGENDE:



Telefonische
Beratung
& Bestellung



eigener
Online-Shop



Beratung
& Bestellung
per WhatsApp



Gutscheinbestellung



Beratung
& Bestellung
per E-Mail



Lieferung



Alle Shops auch unter
www.wochenblatt.net/shops

WOCHENBLATT

Von Onlinegiganten zum »Multichannel-Handel«

Seit vergangenen Mittwoch hat der harte Lockdown zahlreiche Händler zur Zwangspause gezwungen. Und das in der umsatzstärksten Vorweihnachtszeit. Das Wochenblatt fragte noch einmal bei Einzelhändlern und Politikern nach, wie sich die Situation bis heute entwickelt hat, ob die Kunden Online-Angebote nutzen, was es mit dem Verbot von Abholstationen auf sich hat und wie der Vorschlag der CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung und Haase bewertet wird.

von der Redaktion



Ausgleich wäre hilfreich

Christoph Greuter von Buch Greuter: »Unsere Kunden bestellen rege in unserem Online-shop www.buch-greuter.de und freuen sich, dass die Belieferung klappt. Natürlich rufen uns auch viele Kunden an und lassen sich zu ihren Geschenk-wünschen beraten. Die letzten Tage vor Weihnachten liefern wir die Bestellungen persönlich aus, um sicherzustellen, dass alles rechtzeitig ankommt. Unter anderem ist dazu unser Bücherbote mit unserem Lasten-fahrrad unterwegs. Ein großes Hemmnis ist das Verbot von Abholstationen! Während in anderen Bundesländern Kunden ihre bestellte Ware kontaktlos abholen dürfen, ist dies in Baden-Württemberg ausdrücklich untersagt. Der Versand ist natürlich deutlich zeit- und arbeitsaufwändiger. Unser Ziel ist, alle Kundenwünsche rechtzeitig zu erfüllen. Zur Paket-Steuer: Der Online-handel macht den stationären Geschäften natürlich zu schaf-fen. Die Ungleichheit entsteht aber vornehmlich durch die Tatsache, dass internationale Konzerne wie zum Beispiel Amazon in Deutschland nicht in adäquater Weise Steuern zahlen.

In Zukunft wird Einzelhandel noch mehr als jetzt »Multichan-nel«-Handel sein. Das heißt Kunden wechseln zwischen dem Einkauf im Laden und der Bestellung im Onlineshop des Händlers, so wie wir das bereits praktizieren. Eine Paketsteuer müsste berücksichtigen, wenn stationäre Händler auch On-

line-Händler sind, so dass diese nicht doppelt zur Kasse gebeten werden. Wenn ein solcher Aus-gleich gelingt, wäre er für uns hilfreich.«

Ute Mucha



Unterstützung tut gut

»Es ist natürlich mehr als ärger-lich, dass wir uns nun erneut im Lockdown befinden, zumal die Weihnachtszeit für uns Händler zu den umsatzstärk-sten gehört«, sagt **Sonja Uhl** von **Spielwaren Swars**. Für sie ist es unverständlich, dass dies-mal, im Gegensatz zum ersten Lockdown, ein Abholservice nicht möglich ist. »Wir haben bis nach Überlingen am See ausgeliefert. Es ist schön zu se-hen, dass die Menschen den Handel vor Ort so unterstüt-zen.« Die Kunden rufen teilwei-se an, um uns mitzuteilen, dass sie dankbar sind, dass wir für sie da sind«, freut sich Uhl. Die Konkurrenz der Onlinegiganten sei in dieser Zeit mehr denn je zu spüren. »Es ist mir unbe-greiflich, warum große interna-tionale Online-Händler bei uns keine Steuern zahlen müssen. Gerade die könnten es sich doch leisten«. Eine Paketsteuer ist in ihren Augen durchaus ak-zeptabel, wenn der lokale Ein-zelhandel nicht zusätzlich be-lastet wird. »Dieses Geschäft ist mein Leben, wir alle hängen sehr daran. Geschäfte dieser Art gibt es hier nicht mehr so oft, das muss erhalten bleiben«, so Sonja Uhl. Das Team macht indes vom 1. bis 10. Januar Be-triebsurlaub – das erste Mal, seit das Spielwarengeschäft 1903 eröffnet hat.

Graziella Verchio



Umsatz fehlt zu 100 Prozent

Alexander Kupprion von Sport Müller: »Man muss sich schon im Klaren sein: der Umsatz un-seres Geschäfts fehlt zu 100 Prozent in diesen beiden wich-tigsten Wochen des Jahres«, sagt Alexander Kupprion vom Sporthaus Müller über den nun verhängten Lockdown. »Wir haben zwar einen wachsenden Onlinehandel mit neuem Auf-tritt, aber der wächst nur und

kann das nie auffangen, ob-wohl wir inzwischen einen ei-genen Lieferservice aufgebaut haben, der die Sachen inner-halb von spätestens 24 Stunden nach Hause bringt. »Was jetzt fehlt, ist die Perspektive wie es weitergehen soll, denn lange halten wir das nicht durch.« Was die diskutierte Paketsteuer für Onlineriesen wie Amazon beträfe, erachtet es Kupprion als wichtiger, dass das Unter-nehmen überhaupt erst mal Steuern dort bezahlt, wo es Geld verdient, »so wie wir und alle stationären Händler das auch machen.« Und da sieht er in der Hauptsache nun Europa gefordert, die Marktmacht die-ser Giganten zu brechen.

Oliver Fiedler



Ich verkaufe jetzt Nudeln

Florian Stein, Juwelier in Sin-gen, wundert sich nicht nur, er ärgert sich: »Ich sehe im Fern-sehen Werbung einer Drogerie-marktkette für Spielzeug weil die im Gegensatz zum Spielwa-renhandel offen halten darf, der Discounter verkauft Uhren in seinen Märkten. Also sollte ich am besten Nudeln verkaufen und könnte mein Geschäft wie-der öffnen«, sprudelt es aus ihm heraus. Denn der aktuelle Lock-down trifft den Familienbetrieb ins Mark, obwohl man nach der Schließung im Frühjahr wieder einiges aufgeholt habe. »Wir können auch erst im kommen-den Jahr mit einem Onlinean-gebot starten, aber eigentlich sind wir mit unseren Geschäft-

ten die mit der besten Qualität und der besten Beratung. Das macht uns aus. »Es wäre ein-fach notwendig, dass Politiker selbst mal ein Geschäft führen, um zu fühlen, was Existenz-ängste in dieser Zeit bedeuten. Dann wären die Geschäfte viel-leicht auch erst später ge-schlossen worden, wie in an-de-ren Ländern.« Was eine Paket-steuer betrifft, befürchtet Stein »dass da nix passiert«.

Oliver Fiedler



Übers Ziel hinausgeschossen

Jürgen Keck (FDP): »Die Grün-Schwarze Landesregierung Ba-den-Württemberg ist mit die-sem Verbot über das Ziel hi-nausgeschossen. Sie begründet ihr Vorgehen damit, lange Schlangen vor den Geschäften vermeiden zu wollen. Im ersten Lockdown haben aber viele Fa-milienunternehmen bereits be-wiesen, dass die kontaktlose Abholung sehr verantwor-tungsbewusst umgesetzt wer-den kann. Ich bin davon über-zeugt, dass sich Infektions-schutz und wirtschaftliche Per-spektiven miteinander verbin-den lassen. Statt unseren Familienunter-nehmen und dem Mittelstand jetzt unter die Arme zu greifen, nimmt man ihnen den letzten Strohhalm. Wir machen unsere Innenstädte kaputt, da hilft auch keine Extrasteuer für den Onlinehandel, wie sie MdB An-dreas Jung nun fordert.«

Dominique Hahn



Rückgrat Einzelhandel

Dorothea Wehinger (Grüne): »Uns ist die schwierige Lage sehr bewusst, in die viele Ein-zelhändlerInnen, besonders die kleinen und mittleren Unter-nehmen, durch die derzeitigen Schließungen geraten. Aber klar ist: Wir müssen unsere Kontakte radikal reduzieren. Dazu zählen auch Kontakte in den Innenstädten und vor den Geschäften des Einzelhandels. Die Pandemie-Lage hat sich dramatisch verschärft. Die mit dem verschärften Shutdown verbundenen Geschäftsschlie-ßungen sind daher wichtig, um eine weitere unkontrollierte Verbreitung des Virus zu ver-hindern. Wir dürfen jetzt kein Risiko eingehen und diese wichtigen Maßnahmen durch Ausnahmeregelungen wie »Click & Collect« konterkarie-ren. Die jetzt getroffenen Rege-lungen geben den Betrieben aber trotzdem noch Möglichkei-ten: Lieferungen an die KundInnen nach Hause sind weiterhin zulässig. Wir sind uns bewusst, dass dies dem Einzelhandel nur teilweise hilft. Die Erweiterung der Überbrückungshilfe III des Bundes ist daher ein wichtiges Instrument, um die Unterneh-men zu unterstützen. Wir sind außerdem in ständigem Aus-tausch mit der Landesregierung, um zu klären, wie das Land den Einzelhandel noch besser und gezielter unterstützen kann. Denn der lokale Einzelhandel ist das Rückgrat für attraktive und lebendige Ortskerne und Innenstädte bei uns im Land.«

Dominique Hahn

Einschneidende Maßnahmen

Nese Erikli (Grüne): »Die Pan-demie-Lage hat sich in den letzten Tagen dramatisch ver-schärft und übersteigt in ihrem Ausmaß die Infektions- und Todeszahlen vom Frühjahr massiv. Hinter diesen Zahlen stehen Menschenleben, um die Angehörige und Freunde ban-gen und trauern. Daher müssen wir alles unternehmen, um die Kontakte und Begegnungen möglichst stark zu reduzieren. Abholstationen würden in der jetzigen Situation nicht helfen, die Kontakte zu vermindern. Allerdings bleibt dem Einzel-handel noch die Möglichkeit,



den Bedürfnissen der Bürgerin-nen und Bürger durch Lieferun-gen nachzukommen. Dies ist eine Möglichkeit, die ich aus-drücklich empfehle, denn da-durch können die Geschäfte in den Innenstädten über die Krise gebracht werden. Außerdem stellt auch die Überbrückungs-hilfe III des Bundes ein wichti-ges Instrument dar, um die Un-ternehmen zu unterstützen. Die eingeleiteten Maßnahmen sind zwar einschneidend, aber je schneller wir die Infektionszah-len senken, desto schneller können wir die Maßnahmen auch wieder lockern.«

Dominique Hahn

Vorteil für die Online-Riesen? Die Landesregie-rung ant-wortet hier online auf Fragen des Wochenblatts.



Ein turbulenten Jahr geht zu Ende:

Thüga Energienetze wünschen erholsame Festtage & viel Energie für 2021.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Thüga Energienetze

Thüga Energienetze GmbH · Industriestraße 7 · 78224 Singen · www.thuega-energienetze.de

Notfallnummern auch für Ihre Kinder

Polizei
110

Notruf
112

Kinder- und Jugendtelefon
»Nummer gegen Kummer«:
116 111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
116 117

**Hilfetelefon für sexuellen
Missbrauch:**
0800/22 55 530

Psychologische Beratungsstelle:
07531/800 –3211

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
07531/800 17 87

**Hilfe für mögliche Täter und zur
Straftat neigende Personen:**
0800/70222 40

Elterntelefon:
0800/111 0 550

Corona-Hotline (8:00 - 17:00 Uhr)
(erreichbar vom 21.12. - 23.12.
+ 28.12. - 30.12. + 02.01.)

07531 800-7777

Telefonseelsorge und Beratung:
0800/111 0 111 (evangelisch)
0800/111 0 222 (katholisch)

Anonyme Alkoholiker:
(für Singen, Radolfzell und Stockach)
0171/4108711

Fachstelle Sucht:
Singen - **07731/912400**
Radolfzell - **07732/820 395–0**

**Frauen helfen Frauen (Beratungsstelle
für häusliche und sexualisierte Gewalt):**
07531/67999

Frauenhaus:
Radolfzell - **07732/57506**
Konstanz - **07531/15728**
Singen - **07731/31244**

Tierambulanz:
0160/5187715

Zahnärztlicher Notfalldienst
01803/22255525



Tragen Sie hier gerne weitere Namen
und Nummern ein, die bei Notfällen
auch von Ihren Kindern angerufen
werden können:

Krisentelefone für alle Notfälle

Weihnachten steht nun vor der Tür und damit auch viel gemeinsame Zeit mit den Liebsten. Nicht immer jedoch muss das Zusammensein harmonisch verlaufen, manchmal können die Gefühle auch überkochen. Das Wochenblatt hat eine Telefonliste mit den wichtigsten Anlaufstellen für Menschen in Not- oder Krisensituationen über die Feiertage erstellt.

von Graziella Verchio

Die besinnliche Weihnachtszeit wird in diesem Jahr für viele aufgrund der aktuellen Lage alles andere als besinnlich. Zwar soll über die Feiertage der Kontaktgürtel etwas gelockert werden, dennoch ist die Stimmung durch die Corona-Einschränkungen in diesem Jahr mehr als getrübt. Mehr denn je sind viele Menschen körperlich wie psychisch an ihre Grenzen gestoßen. Existenzängste, Frust bis hin zu Depressionen und sogar Gewalt in der Familie können das Fass zum Überlaufen bringen. Gefangen in den eigenen vier Wänden kann das Genießen des Weihnachtsfestes unter

solchen Umständen mitunter eine Herausforderung sein, die schnell eskalieren kann.

Alles auf einen Blick

Doch wohin mit seinen Ängsten und Sorgen zwischen den Jahren? Das Wochenblatt hat nun eine Liste mit den wichtigsten Telefonnummern von Ansprechpartnern erstellt, wohin man sich auch in dieser Zeit wenden kann – ob Frauenhaus, Tierambulanz oder Nummer gegen Kummer, hier finden Wochenblatt-Leser alle wichtigen Telefonnummern auf einen Blick – zum Ausschneiden, damit man die Liste im Notfall auch schnell zur Hand hat. Die Telefonliste kann etwa an den Kühlschrank gehängt werden, damit auch Kinder im Fall der Fälle die Nummern immer gleich vor Augen haben. Zudem wird mit einem zusätzlichen gynäkologischen Notfalldienst über die Weihnachtsfeiertage die Frauenklinik am Singener Krankenhaus durch niedergelassene Gynäkologen entlastet: Am **Samstag, 26. Dezember**, hat von 10 bis 14 Uhr die **Praxis Dr. Kaiser** in Radolfzell (**07732/971094**) und am **Sonntag, 27. Dezember**, die **Praxis Dr. Felix-Mitteis** in Gottmadingen (**07731/72010**) zwischen 10 und 14 Uhr geöffnet.

Sie möchten wissen, an was unsere
Mitarbeiter gerade arbeiten? In der
nächsten Ausgabe des Wochenblatts
erfahren Sie es - in unseren
ZEITZEICHEN

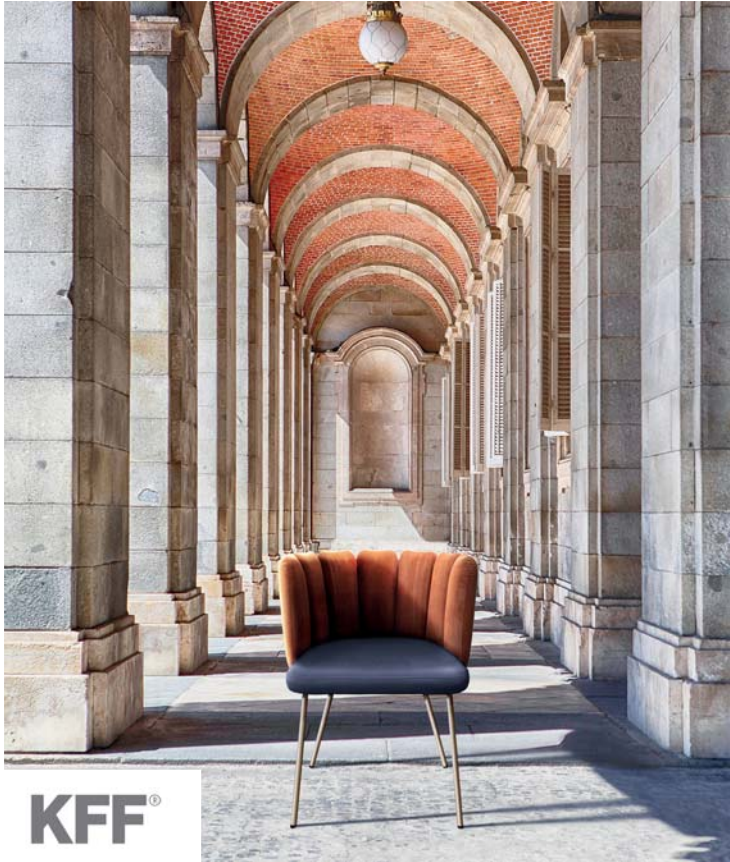


Wir wünschen
frohe
Weihnachten
und einen
gute Rutsch!



G.WURST

küchen.wohnen.mehr



KFF®



WALTER KNOLL



Rimadesio



Occhio



1920 R®
MADE IN ITALY



vitra.



Seerheinstraße 8 · 78333 Stockach · Im Gewerbegebiet Blumhof – gegenüber BMW Auer
Telefon +49 (0) 77 71 - 63 499 - 10 · info@kuechenstudio-wurst.de · www.kuechenstudio-wurst.de

G.WURST – küchen · wohnen · mehr

WWW.SELIGER-BRANDS.COM



Das Interview zur Wochenblatt-Kampagne www.wochenblatt.net/deineregion/

Einkauf ist Geben und Nehmen

Klein und fein kommt es daher, das Bekleidungs-geschäft für Nischenmar-ken »Modehaus Dorn« in Stockach, das in der zweiten Generation von Barbara Dorn-Steinhilber geführt wird. Unterstützt wird sie von Bärbel Bürschlag.

von Graziella Verchio

Wochenblatt: Gerade im Modebereich ist das Einkaufserlebnis ein wichtiges Stichwort. Denken Sie, dass es sich durch die letzten Monate verändert hat?
Barbara Dorn-Steinhilber: Ich glaube, dass es sogar etwas intensiver geworden ist für viele Frauen und dass viele Men-schen sich auch besonnen ha-ben und den stationären Handel unterstützen. Ich denke, dass diese Krise eine Chance für den lokalen Handel ist. Wir müssen aber mehr Netzwerken, auch in dieser Stadt. Dabei könnten tol-le Dinge entstehen. Jetzt ist der Moment, wo sich so viel verän-derm kann.
Wochenblatt: Ihre Homepage ist ja sehr minimalistisch gehal-ten. Ist das bewusst so?
Barbara Dorn-Steinhilber: (lacht) Die wird einfach zu we-nig gepflegt. Ich mache nichts über die Homepage. Es ist sicher etwas, das man mehr pflegen könnte und müsste.
Wochenblatt: Wie erreichen Sie

denn Ihre Kunden, gerade wäh-rend des Lockdowns?
Barbara Dorn-Steinhilber: Ich mache viel über Facebook und WhatsApp und bin auch auf Instagram aktiv. Wenn ich da was reinstelle, schauen sich das zum Teil bis zu 900 Leute an. Neue Bekleidung, Sales, beson-dere Angebote – das bekommt man regelmäßig zu sehen und der Kunde bleibt auf dem neu-esten Stand.
Wochenblatt: Also würden Sie schon sagen, dass ein digitales Format für Sie eine Chance ist am Leben zu bleiben?
Barbara Dorn-Steinhilber: Ja, absolut.
Wochenblatt: Warum sollten Kunden zu Ihnen kommen?
Barbara Dorn-Steinhilber: Wir führen Nischenmarken, die es nicht überall gibt. Die Kunden fühlen sich nicht überfrachtet, was die Ware angeht. Sie kom-men wegen der persönlichen Beratung, weil sie ehrlich be-dient werden. Und wegen der Lebhaftigkeit in diesem Laden. Ich kriege mit, dass viele Frauen sehr gerne hier reinkommen, weil es kleiner ist, intimer, weil sich hier nicht so viele Men-schen auf einmal aufhalten. Ich denke, dass wir sehr fair mit den Kunden umgehen. Ich bin im Grunde genommen gut durch die Krise gekommen. Ich bin aber auch nicht jemand, der wilden Aktionismus betreibt.
Wochenblatt: Was heißt das konkret?
Barbara Dorn-Steinhilber: Das



Barbara Dorn-Steinhilber (links), Inhaberin des Modehaus Dorn, und ihre Kollegin Bärbel Bürschlag können sich über treue Kunden in der Krise freuen.

bedeutet, dass ich nicht sehr konfrontativ werbe, oder dass ich pausenlos glaube, ich muss irgendwelche Aktionen brin-gen. Ich zeige den Laden über Social Media, ich schreibe mei-ne Kunden persönlich an, aber nicht zu viel, das wirkt abschre-ckend, nervt die Kunden. Man muss ein Fingerspitzengefühl dafür haben und sich bewusst machen, dass ein Einkauf auf beiden Seiten ein Geben und Nehmen ist.
Wochenblatt: Für Sie ist also das Persönliche wichtig?
Barbara Dorn-Steinhilber: Ab-solut. Das sichert das Überleben

des Ladens. Wenn wir hier je-mand anderen anstellen wür-den, würden die Kunden sagen »Wann ist die Barbara oder die Bärbel da, ich komme dann wieder«. In diesem Geschäft sind die Leute fixiert auf das Personal. Wir bekommen ja auch online die Rückmeldung, dass wir ein gutes Team sind.
Wochenblatt: Wie fühlt sich das an, wenn Sie in diesen Zei-ten positive Rückmeldungen von den Kunden erhalten?
Barbara Dorn-Steinhilber: Das fühlt sich gut an. Da bin ich aber auch sehr selbstbewusst: ich glaube, dass wir das gut

machen. Es ist eine zusätzliche Motivation, weiterzumachen. Oft haben wir uns Gedanken gemacht, in Radolfzell noch ein Geschäft zu eröffnen. Wir sind zwar beide gebürtige Stock-acherinnen, leben aber in Ra-dolfzell. Das wäre für uns einfa-cher, wir hätten vielleicht auch ein bisschen mehr Laufkund-schaft, gerade im Sommer.
Wochenblatt: Und warum tun Sie es nicht?
Barbara Dorn-Steinhilber: Wir haben hier so tolle Stammkun-den, herzlich verbundene Per-sonen, das hat nichts mehr mit Kundschaft zu tun, das sind richtige Beziehungen. Diese Be-ziehungen haben uns durch al-es hinweg getragen. Die un-terstützen uns wo es nur geht. Wir haben Kundinnen, die betreiben richtiges Marketing für uns und unsere eher exklusiven Ni-schenmarken. Dafür sind wir dankbar.
Wochenblatt: Das könnte man ja als Alleinstellungsmerkmal sehen.
Barbara Dorn-Steinhilber: Ja, stimmt. Aber dafür müsste man auch wieder die Homepage bes-ser pflegen (lacht).
Wochenblatt: Also kommt es auf die To-do-Liste?
Barbara Dorn-Steinhilber: Viel-leicht. Wissen Sie, ich bin ei-gentlich schnell in allem. Aber diese Homepage! Das ist mir zu mühselig. Das andere läuft hin-gegen sehr gut. Ich denke ich muss mich auf das fixieren, was mir leicht fällt und das mit

Herzblut machen. ich bleibe bei dem, was ich kann und versu-che mich nicht zu verzetteln. Wie oft wurde mir gesagt, ich soll hier noch Schuhe ins Sorti-ment dazu nehmen. Dafür gibt es Schuhgeschäfte. Bei uns gibt's auch keine Kaffeebar. Das ist ein Konfektionsgeschäft und soll es auch bleiben. Fachge-schäfte gibt es viel zu wenige, dafür gibt es überall alles.
Wochenblatt: Wie sieht denn Ihre Zukunft aus?
Barbara Dorn-Steinhilber: Was uns für die Zukunft noch am Herzen liegt, ist nachhaltige Mode, die gut verarbeitet ist, mit fairen Arbeitsbedingungen und ökologische Produktions-stätten. Das ist unsere Zukunft.
Wochenblatt: Sie haben ein-gangs von Netzwerken und Veränderung gesprochen. Den-ken Sie, dass es für Stockach Verbesserungspotenzial gibt?
Barbara Dorn-Steinhilber: Ja, auf jeden Fall. Jetzt könnten Leerstände relativ kostengün-stig vermieden werden. Ich glau-be, dass viele Leute Lust hätten was zu machen, aber Angst vor der Verpflichtung und den Kos-ten haben. Außerdem gehört Konkurrenz für jedes Geschäft hierher, denn davon gibt es hier einfach viel zu wenig. Ich glau-be, es könnte hier mehr Beklei-dungsgeschäfte geben. Die Leu-te fahren direkt nach Konstanz oder Singen, weil es dort eine größere Auswahl gibt. Mit einer gesunden Portion Mut kann sich auch hier etwas verändern.

Landkreis

Wie läuft es mit der kostenlosen Maskenabgabe?

Die Stockacher Apotheke Vetter gehört zu denjenigen, die kostenlose Mundschutz-masken an Risikogrup-pen verteilen.

von Graziella Verchio

»Die Versorgung läuft gut«, sagt Apotheker Michael Vetter, der die Apotheke Vetter in Stock-ach betreibt, zum Thema kos-tenlose Maskenausgabe. Insgesamt 1.500 Masken habe er erhalten. »Dabei handelt es sich um qualitativ hochwertige Wa-

re, die wir auch geprüft haben«, versichert er auf Nachfrage des Wochenblatts. Damit die Aus-gabe auch fair verläuft, gebe es einige »Kriterien« zu erfüllen: »Wichtig ist es, zu prüfen, ob die Person zu einer vulnerablen Gruppe gehört«, so Vetter. Das gehe mit dem Vorzeigen eines Behindertenausweises oder ei-nem kleinen Test. »Wenn je-mand reinkommt und bespiels-weise sagt, er hätte Multiple Sklerose, fragen wir nach, wel-ches Medikament er nimmt«. Es habe einige gegeben, die da-durch enttarnt wurden. Für Kunden, die schon einmal da

waren, werden Masken für Ja-nuar und März reserviert. Wer seine Schutzmasken lieber ab-holen lassen möchte kann dies auch tun. »Am besten den Aus-weis und gegebenenfalls eine Medikamentenliste mitgeben lassen, dann ist das kein Pro-blem«, meint der Apotheker. Am Montag wurde bekannt ge-geben, dass auch Apotheken Antigen-Schnelltests durchfüh-ren dürfen, um das Infektions-geschehen besser eindämmen zu können. »Wir werden diesen Service ab Anfang des Jahres anbieten«, kündigt Michael Vetter an.

Wie ist die Situation zwischen den Jahren?

Sie sind zur Stelle, wenn es einen Notfall gibt: Feuerwehr und Polizei. Doch wie sieht es an den Weihnachtsfeier-tagenaus? Das Wochen-blatt hat nachgefragt.

von Graziella Verchio

Allzeit bereit lautet die Devise bei der **freiwilligen Feuerwehr**

Stockach – auch um den Jah-reswechsel herum. »Wir rech-nen jedoch eher mit weniger Einsätzen«, sagt **Fabian Dreher**, Leiter der Presse- und Öffent-lichkeitsarbeit. In den letzten Jahren sei es immer wieder zu Bränden rund um Sylvester ge-kommen. Das Spektrum reichte von kleineren Mülleimer- bis hin zu Gebäudebränden. Da in diesem Jahr jedoch der Verkauf von Feuerwerkskörpern verbo-

ten ist, dürfte die Lage eher ent-spannt sein. »Nichtsdestotrotz sind wir wie zu jeder Jahres-und Tageszeit auf alles vorbe-reitet.« Dabei wird nicht pau-schal die ganze Feuerwehr alar-miert wenn eine Notfallmel-dung vorliegt, sondern bedarfs-orientiert. Die Wehrleute sind nicht im Gerätehaus in Bereit-schaft. Aber: »Bei der Feuer-wehr Stockach mit allen Abtei-lungen stehen ca. 300 Personen

in Bereitschaft«, erklärt Dreher. Die Erfahrungen der letzten Jahre hätten gezeigt, dass die Wehr an Sonn- und Feiertagen eher mehr Personal zur Verfü-gung habe. Ähnlich sieht es auch bei der **Polizei** aus, wie **Uwe Vincon**, Leiter der Stabsstelle Öffent-lichkeitsarbeit des Polizeipräsi-diums Konstanz im Gespräch mit dem Wochenblatt berichtet. »Für uns ist das Jahr noch nicht

vorüber«. Seine Kollegen sind, wie an allen anderen Tagen auch, zwischen den Jahren regu-lär auf Streife und kontrol-lieren. Seit Beginn der Pande-mie konnten einige Erfahrun-gen gesammelt werden in Be-zug auf Verstöße gegen die Co-ronaverordnungen. »Auch jetzt im harten Lockdown gibt es im-mer wieder einzelne Ausreißer, aber mittlerweile ist es in den Köpfen der meisten Leute drin

und sie sind vernünftig. Daher gehen wir nicht davon aus, dass wir vermehrt im Einsatz sein müssen über die Feiertage«, sagt Vincon. Die Polizei rechnet damit, dass die Leute zuhause sein werden und fei-ern, und sich nicht im Freien aufhalten werden, so der Pres-sesprecher. Sollte es erforder-lich sein, mehr Einsatzkräfte einzusetzen, stünden genug Kollegen zur Verfügung.

Alles rund – Firmenjubiläum und Mitarbeiterinnen-Ehrungen

PR-NEWS

Glückwünsche und Urkunden für Trend-Zweithaar-Studio in Radolfzell

Das Trend-Zweithaar-Stu-dio wurde von Friseur-meisterin Charlotte Schiller vor 30 Jahren in Allensbach geründet. Nach 10 Jahren siedelte sie mit dem Betrieb nach Radolfzell ans sogenannte »Höri-Eck« um. Seit der Firmengründung mit dabei und für 30 Jahre Zugehörigkeit zum Trend-Zweithaar-Studio in Radolfzell geehrt wurde Friseur-meisterin Angelika Pfeifer (Mitte) von Martin Jetter, Obermeister der Friseur-Innung Westlicher Bodensee und ihrer Chefin, Friseurmeisterin Charlotte Schiller.



Über die Überraschungs-Jubiläumsfeier im Trend-Zweithaar-Studio, die Ehrungen und Präsente freuten sich v.l.: Angelika Pfeifer (30 Jahre), Tanja Hartmann (20 Jahre) Innungsobmeister Martin Jetter, Christine Lutz (25 Jahre) und Chefin Charlotte Schiller.